

Straßenbauverwaltung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Straße: A 26 / Abschnittsnummer: VKE 7052 / Station: km 1+950,000 bis 5+840,895

A 26 Hafenpassage Hamburg

AK HH- Hafen (A 7) bis AD Süderelbe (A 1)

Abschnitt 6b: AS HH- Moorbург (o) bis AS HH-Hohe Schaar (m)

PROJIS-Nr.: 02019905 00

FESTSTELLUNGSENTWURF 1.PLANÄNDERUNG

- Regelungsverzeichnis -

Unterlage 11A

aufgestellt:

Berlin, den 30.06.2023

gez. i.A. Flohr

DEGES

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Zimmerstraße 54
10117 Berlin

Inhaltsverzeichnis zum Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6b (VKE 7052): AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895		Unterlage 11 Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Bezeichnung	
10	Straßen, Wege, Bauwerke, Gewässer	
10.1	Neubau A 26	
10.2	Verkehrszeichenbrücken	
10.3	Ausweisung von Arbeitsflächen	
10.4	Wartungsweg entlang A26	
10.5	Wartungsweg unter Bw 7052/01	
10.6	Bw 7052/01 Vorlandbrücke West	
10.7	Bw 7052/02 Süderelbbrücke	
10.8	Bw 7052/03 Vorlandbrücke Ost Teilbauwerk 1	
10.9	Bw 7052/04 Vorlandbrücke Ost Teilbauwerk 2	
10.10	Bw 7052/05 Vorlandbrücke Ost Teilbauwerk 3	
10.11	AS HH-Hohe Schaar	
10.12	Bw 7052/11 Parallelrampe Südwest	
10.13	Bw 7052/12 Parallelrampe Nordwest	
10.14	Bw 7052/13 Parallelrampe Südost	
10.15	Bw 7052/14 Parallelrampe Nordost	
10.16	Verlegung Kattwykdamm	
10.17	Verlegung Hohe-Schaar-Straße	
10.18	Bw 7052/21 Brücke Hohe-Schaar-Straße Nord	
10.19	Bw 7052/22 Brücke Hohe-Schaar-Straße Süd	
10.20	Bw 7052/23 Brücke Kattwykdamm	
10.21	Bw 7052/24 Brücke Hafenbahn West	
10.22	Bw 7052/31 Anrampung Hohe Schaar-Straße Nord	
10.23	Bw 7052/32 Anrampung Hohe Schaar-Straße Süd	
10.24	Bw 7052/33 Anrampung Kattwykdamm	
10.25	Selbstständig geführter Geh- und Radweg	
10.26	Bw 7052/15 Geh- und Radwegbrücke	
10.27	Entwässerungssystem Hohe Schaar	
10.28	Wartungsweg Hohe Schaar	
10.29	Wartungsweg entlang Bw 7052/14	
10.30	Wartungsweg Hohe-Schaar-Straße Süd	
10.31	Wendeanlage Hohe-Schaar-Straße	
10.32	Durchlass unter Hafengleisen HOS201/ HOS202	
10.33	Durchlass unter Hafengleis HOS202	
10.34	Düker unter Hafengleisen HOS001/ HOS002/ HOS003	

Inhaltsverzeichnis zum Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6b (VKE 7052): AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895		Unterlage 11 Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Bezeichnung	
10.35	Durchlass unter Hafengleis HOS201	
10.36	Verlängerung Durchlass Straßenseitengraben Hohe-Schaar-Straße	
10.37	Durchlass Straßenseitengraben Hohe-Schaar-Straße	
10.38	Bw 7052/24 Brücke Hohe-Schaar-Straße Nord	
20	Entwässerung (Ableitung Oberflächenwasser)	
20.1	Einleitung von Straßenoberflächenwasser in den Entwässerungskanal A26 in der VKE 7051	
20.2	Einleitung von Straßenoberflächenwasser in die Süderelbe	
20.3	Einleitung von Deichwasser in die Süderelbe	
20.4	Einleitung von Straßenoberflächenwasser in das Entwässerungssystem Hohe Schaar	
20.5	Einleitung von Straßenoberflächenwasser in den Straßenbegleitgraben Hohe-Schaar-Straße	
20.6	Einleitung von Straßenoberflächenwasser in den Reiherstieg	
20.7	Provisorische Einleitung von Straßenoberflächenwasser in den Entwässerungskanal des Entwässerungsabschnittes EA2	
30	Lärmschutzmaßnahmen	
30.1	Lärmschutzwand im Zuge der A26	
40	Anlagen Fa. Alkenbrecher und Preuß	
40.1	Verlagerung Fa. Alkenbrecher und Preuß	
45	Anlagen Fa. Oil-Tanking	
45.1	Zugziehanlage	
45.2	Verlegung von Stromleitungen	
50	Anlagen Fa. DHL	
50.1	Einleitstellen Entwässerung	
50.2	Eingriff Betriebsfläche	
60	Anlagen Fa. Mercedes und Tiemann	
60.1	Eingriff Betriebsfläche	
60.2	Einleitstellen Entwässerung	
70	Anlagen Fa. NKG Kala	
70.1	Einleitstellen Entwässerung	
70.2	Eingriff Betriebsfläche/ Verlegung Zufahrt	
70.3	Verlegung Pumpenhaus, Gasstation und Leitungen	
70.4	Feuerlöschleitung über Shell-Erweiterungsgelände	
70.5	Verlegung Begasungsplatz	
75	Anlagen Fa. Progas	
75.1	Eingriff Betriebsfläche	

Inhaltsverzeichnis zum Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg Abschnitt 6b (VKE 7052): AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895		Unterlage 11 Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Bezeichnung	
80	Anlagen Fa. Shell	
80.1	Kattwyk-Leitungen	
80.2	Hohe-Schaar-Hafen	
80.3	Betriebsweg/ Feuerwehruzufahrt	
80.4	Bauzeitliche Öffnung Polderwand	
80.5	Tankfeld Tk850/1	
80.6	Rohrleitungen zu Tk355-358, 0536, 0558	
80.7	Lkw-Füllspuren	
80.8	Dämpferückgewinnungs-Anlage	
80.9	Additiv-Anlage	
80.10	Tankfeld 600	
80.11	Polderschutzwand/ Polder13 Dichtwand	
80.12	Lkw-Zufahrt und -Parkplätze	
80.13	Pkw-Zufahrt und -Parkplätze	
80.14	Anpassung Betriebswege	
80.15	Leitungsumverlegungen	
90	Sonstige Anlagen	
90.1	Verlegung Deich	
90.2	Änderung BImSchG-Anlage	
90.3	Teilstilllegung BImSchG-Anlage	
90.4	Verlegung Kleidepot	
90.5	Durchdringung Polderwand für die Straßenentwässerung	
90.6	Durchdringung Polderwand für die Deichentwässerung	
90.7	Durchdringung Deichanlage für die Straßenentwässerung	
90.8	Verlegung Deichaußengraben	
90.9	Verlängerung Polderentwässerung Hohe Schaar mit Durchdringung Spundwand	

Widmungen/Entwidmungen nach dem Hamburgischen Wegegesetz

Eine Widmung ist eine Verfügung, die aus einem Grundstück des Privatrechts eine öffentliche Straße macht, auf der das öffentliche Straßenrecht Anwendung findet (z.B. StVO). Dadurch wird die Nutzung einer Verkehrsfläche für den Gemeingebrauch eröffnet. Die Widmung kann sowohl auf einzelne Verkehrsarten und Verkehrszwecke (z.B. dem Fußgängerverkehr) als auch räumlich (z.B. Tunnel) beschränkt werden.

Grundflächen, die als öffentliche Wege gewidmet sind und der Freien und Hansestadt Hamburg gehören, stehen im öffentlichen Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg. Sie sind dem Rechtsverkehr entzogen und müssen aus dem Grundbuch getilgt werden (§ 4 (1) HWG).

Die Widmung einer Straße dem öffentlichen Verkehr begründet Rechte (z.B. Zufahrt oder Sondernutzung) und Pflichten (z.B. Gehwegreinigung) der Anlieger. Ohne die Widmung einer Erschließungsanlage können keine Wegebaubeiträge erhoben werden.

VORBEMERKUNGEN

1 Kostentragung

Kostenträger für alle im Regelungsverzeichnis beschriebenen Maßnahmen ist die Bundesrepublik Deutschland, es sei denn, das Regelungsverzeichnis enthält eine abweichende Regelung.

Für kreuzende Leitungen gilt Ziffer 7.

2 Kreuzende Straßen und Wege

Die im Zuge der Baumaßnahme geänderten, verlegten oder als Ersatz für unterbrochene Straßen und Wege neu erstellten Strecken dieser Straßen und Wege werden Bestandteil der bisherigen Straßen und Wege mit gleichem Rechtscharakter.

Der bisherige Eigentümer und Unterhaltspflichtige übernimmt daher auch für die neuen Strecken die Verpflichtung zur Unterhaltung und zur Erfüllung der wegepolizeilichen Vorschriften, soweit keine gesetzliche Regelung entgegensteht oder abweichende Vereinbarungen vorliegen.

Bei Neubau: Entstehen dem Unterhaltspflichtigen durch die Baumaßnahme Mehrunterhaltskosten, werden diese vom Baulastträger erstattet, auf Verlangen abgelöst. Dies gilt nicht bei Mehrlängen öffentlicher Straßen und Wege.

Die Anlagen gehen mit dem Tag der Übergabe in die Unterhaltungslast des künftigen Eigentümers und Unterhaltungspflichtigen über. Der Tag der Übergabe der jeweiligen Anlage wird ihm durch die DEGES schriftlich mitgeteilt.

3 Straßenkreuzungen, Anschlussstellen

Über- und Unterführungen

Zum Kreuzungsbauwerk im Sinne des § 13 Abs. 2 FStrG gehören

1. die Widerlager mit Flügelmauern,
2. die Pfeiler,
3. der Überbau mit Geländern, Brüstungen und Auffangvorrichtungen, jedoch mit Ausnahme der Straßendecke, der Entwässerungsrinnen und Einläufe und soweit sie nicht durch die Konstruktion der Brücke bedingt sind, der Verkehrszeichen und -einrichtungen sowie Verkehrsanlagen aller Art.

Die nicht zum Kreuzungsbauwerk rechnenden Teile des Überbaus gehören zu der Straße, in deren Verlauf sie liegen.

Verbindungsarme zwischen der Bundesfernstraße und der kreuzenden Straße gehören zur Bundesfernstraße. Die Verbindungsarme enden am äußeren Fahrbahnrand der kreuzenden Straße. Sind Abbiege- oder Einfädelstreifen auf der kreuzenden Straße vorhanden, so enden die Verbindungsarme am Anfang der Eckausrundungen der kreuzenden Straße.

Sonstige Teile der Kreuzungsanlage

Die übrigen Teile der Bundesfernstraße und der kreuzenden Straße gehören zu der Straße, der sie unmittelbar dienen.

4 Zuwegungen

Die anliegenden Grundstücke erhalten keine unmittelbaren Zuwegungen (Zufahrten und Zugänge) zu der neuen Bundesfernstraße. Für entfallene rechtmäßige Zuwegungen wird, soweit möglich, anderweitig Ersatz geschaffen. An anderen Straßen und Wegen bestehende rechtmäßige Grundstückszuwegungen, auch wenn sie aus den Plänen nicht ersichtlich oder im

Bauwerksverzeichnis nicht aufgeführt sind, werden, soweit notwendig, auf Kosten des Trägers der Straßenbaulast im Benehmen mit den Anliegern geändert oder in gleichwertiger Bauweise neu hergestellt.

Falls für entfallene rechtmäßige Zuwegungen kein Ersatz geschaffen werden kann, werden die betroffenen Anlieger durch den Träger der Straßenbaulast außerhalb des Planfeststellungsverfahrens entschädigt.

Die vorstehenden Regelungen gelten jedoch nicht, wenn es aufgrund eines Gesetzes, Verwaltungsaktes oder Vertrages dem Anlieger obliegt, die notwendigen Änderungen auf eigene Kosten selbst durchzuführen.

5 Einfriedigungen

Durch die Baumaßnahme erforderliche Änderungen und Anpassungen vorhandener, der Bau neuer Einfriedigungen werden vom jeweiligen Baulastträger vorgenommen, soweit dies entschädigungsrechtlich begründet ist und keine abweichenden Vereinbarungen vorliegen. Die Einzelheiten werden zwischen dem Straßenbaulastträger und den Anliegern außerhalb des Planfeststellungsverfahrens in den zu führenden Entschädigungsverhandlungen geregelt.

Die Unterhaltungspflicht obliegt dem künftigen Eigentümer; er hat auch ggf. eine Wertverbesserung auszugleichen.

6 Gewässer und Wasserläufe

Die Vorflut der durch die Baumaßnahme unterbrochenen Wasserläufe wird zu Lasten des Bundesrepublik Deutschland wiederhergestellt.

Verlegte Wasserläufe gehen nach ihrer Inbetriebnahme in das Eigentum und die Unterhaltungspflicht der bisherigen Eigentümer über, soweit gesetzliche Regelungen nicht entgegenstehen oder abweichende Vereinbarungen vorliegen.

Eigentum und Unterhaltungslast liegen für die Kreuzungsanlage eines Gewässers mit der BAB bei der Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung des Gewässers verbleibt auch im Kreuzungsbauwerk beim nach Landesrecht Gewässerunterhaltungs-pflichtigen, sofern nicht nachfolgend etwas anderes vermerkt ist.

7 Kreuzende Leitungen

Rechtmäßig hergestellte Leitungen aller Art (Versorgungsleitungen, Kanalisation, Dränungen u.ä.) hat der Leitungseigentümer im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maße zu ändern. Die Kostenregelung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.

Die Kostenlast für das Verlegen der Leitungen etc. ist nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze, Verträge oder nach Maßgabe des Entschädigungsrechts zu übernehmen und ist nicht Gegenstand der Planfeststellung.

Die Unterhaltungspflicht für die Kreuzungsanlage verbleibt beim Leitungsträger, der auch die Kosten für eine evtl. Wertverbesserung zu übernehmen hat. Ein Straßenbenutzungsvertrag ist abzuschließen.

Telekommunikationslinien sind keine Leitungen im vorgenannten Sinne (vgl. Planfeststellungsrichtlinien 2015, Nr. 33). Die Kostenlast für das Verlegen dieser Leitungen ist daher im Rahmen der Planfeststellung zu regeln. Die Kosten für die gebotene Änderung der Telekommunikationsleitungen trägt der Leitungsbetreiber nach § 72 III TKG.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					
					Unterlage 11a
					Datum: <u>24.10.2019</u> <u>30.06.2023</u>
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10 – Straßen, Wege, Bauwerke, Gewässer					
10.1	U05, Blatt 1, 3, 5, 8, 9	1+950,000 bis 5+840,895	Neubau A 26	a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Von Bau-km 1+950 bis 5+840,895 erfolgt der Neubau der A 26 mit einem 4- streifigen RQ 31. Zusätzlich wird in diesem Abschnitt bei Bau-km 5+475 eine Anschlussstelle geschaffen.</p> <p>Die Befestigung der A 26 erfolgt in gebundener Bauweise Die A 26 wird mit den erforderlichen Straßenausstattungen wie z.B. Schutzeinrichtungen, Leitpfosten etc. versehen.</p> <p>Das anfallende Oberflächenwasser wird überwiegend in Regenwasserleitungen gefasst. Lediglich das Oberflächenwasser der linken Richtungsfahrbahn im Dammbereich zwischen Bau-km 1+950 bis 2+908,9 wird über die Dammschulter in einen Graben am Dammfuß entwässert. Sämtliches Wasser wird Regenwasserbehandlungsanlagen zugeführt, die im Regelungsverzeichnis separat erfasst sind.</p> <p>Die Kosten für die A26, die Anschlussstelle, die Anpassungen im nachgeordneten Hafenstraßennetz sowie die notwendigen Folgemaßnahmen an Anlagen Dritter trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), soweit nicht in den</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					nachfolgenden Nummern dieses Bauwerksverzeichnisses abweichende Regelungen getroffen sind. Die erforderliche Widmung wird gemäß § 2 Abs. 6 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) mit der Verkehrsübergabe wirksam.	
10.2	U05, Blatt 1, 3, 5	1+950,000 bis 5+840,895	Verkehrszeichenbrücken	a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Die A 26 erhält eine den Richtlinien entsprechende Ausstattung mit wegweisender Beschilderung und Verkehrszeichenbrücken für Verkehrsbeeinflussungsanlagen. Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	
10.3	U10.1, Blatt 1 - 5	1+950,000 bis 5+840,895	Ausweisung von Arbeitsflächen	a) jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) jeweiliger Grundstückseigentümer (E) <u>Während der Bauausführung:</u> Bundesrepublik Deutschland	Für die Baudurchführung werden in den Grunderwerbsplänen Flächen für die vorübergehende Inanspruchnahme zum Zwecke des Baus ausgewiesen. Die vorübergehende Unterhaltungspflicht dieser bauzeitlich beanspruchten Flächen obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				(Bundesstraßenverwaltung) (U) <u>Nach der Bauausführung:</u> jeweiliger Grundstückseigentümer (U)	Nach Beendigung der Straßenbauarbeiten werden die Arbeitsflächen auf Kosten der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) in ihren ursprünglichen Zustand versetzt oder einer neuen Nutzung zugeführt. Soweit mit den Arbeitsflächen unvermeidbare Eingriffe in Natur und Landschaft (§ 14 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege - BNatSchG) verbunden sind, werden diese im Rahmen der Rekultivierung gemäß § 15 Abs. 2 BNatSchG durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege kompensiert. Die Eigentümer werden für den vorübergehenden Nutzungsentzug entschädigt.
10.4	U05, Blatt 1	1+950 bis 2+900	Wartungsweg entlang A26	a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Entlang der A26 wird auf der Westseite des Damms zwischen Bau-km 1+950 – 2+900 ein Wartungsweg angelegt. Der Weg erhält einen Anschluss an die Straße Moorburger Hauptdeich und endet in einer Wendeanlage vor dem verlegten Deich, wo ein Anschluss an eine Deichüberfahrt in Richtung der Straße Moorburger Hauptdeich gegeben ist. Der Wartungsweg und die Wendeanlage erhalten folgende Abmessungen und Aufbauten:

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					<u>Wartungsweg</u> Breite: 3,50 m Befestigung: Ungebundene Bauweise <u>Wendeanlage</u> Wendekreis: R = 9,00 m Befestigung: Gebundene Bauweise Der Weg dient zur Wartung der Dammböschung der A26 und als Trasse für Streckenfernmeldekanal und eine zu den Entwässerungsfeldern Moorburg-Ost gehörige Druckrohrleitung der Hamburg Port Authority AöR. Die Hamburg Port Authority AöR. erhält zu diesem Zweck eine entsprechende Grunddienstbarkeit. Die Kosten für Herstellung und Unterhaltung des Wartungsweges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	
10.5	U05, Blatt 2	2+950 bis 3+150	Wartungsweg unter Bw 7052/01	<u>1. Wartungsweg</u> <u>außerhalb Deichanlage</u> a) Entfällt	Im Bereich der Pfeilerachsen 20 – 50 der Vorlandbrücke West (Bw 7052/01) wird ein Wartungsweg unter dem Bauwerk angelegt, der teilweise innerhalb der Deichanlage verläuft. Der Weg erhält einen Anschluss an die Straße Moorburger Schanze und endet in einer Wendeanlage vor den Brückenpfeilern Achse 20.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Wartungsweg</u> <u>innerhalb der Deichanlage</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Der Wartungsweg und die Wendeanlage erhalten folgende Abmessungen und Aufbauten: <u>Wartungsweg</u> Breite: 3,50 m Befestigung: Gebundene Bauweise Der Weg dient zur Wartung des Bauwerks 7052/01 und der Erreichbarkeit des Retentionsbodenfilterbeckens RBF1. Weiterhin dient der Weg für die Deichanlage der Freien und Hansestadt Hamburg als Anschluss an den Außendeichweg und zur Erreichbarkeit des Deichaußengrabens. Um den Außendeich zum Zwecke der Unterhaltung des Deiches zu erreichen, erhält die Hamburg Port Authority AöR eine entsprechende Grunddienstbarkeit für die Flächen <i>außerhalb</i> der Deichanlage. Um das RBF1 und die zum Bw 7052/01 gehörigen Wartungsflächen zu erreichen, erhält die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine entsprechende Grunddienstbarkeit für die Flächen <i>innerhalb</i> der Deichanlage. Die Kosten für Herstellung des Wartungsweges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
10.6	U05, Blatt 2, 3	2+908,9 2+906,95 bis 3+693,1	Bw 7052/01 Vorlandbrücke West	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Kattwykdamm</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>3. Deichanlage</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Zwischen Bau-km 2+908,9 2+906,95 bis 3+693,1 verläuft im Zuge der A26 die Vorlandbrücke West. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: Bw 7052/01 Lichte Weite: 778,90 778,20 m Lichte Höhe: ≥ 4,50 m Nennbreite: 31,10 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an allen Pfeilern Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Bei Bau-km 3+183,5 kreuzt die Vorlandbrücke West am Knotenpunkt Moorburger Hauptdeich/ Moorburger Elbdeich/ Kattwykdamm/ Moorburger Schanze höhenungleich die beiden letztgenannten Straßen. Gleichzeitig wird an dieser Stelle auch die Deichanlage Moorburger Hauptdeich planfrei überquert. Die Querung von Straßenverkehrsanlagen und Deichanlage macht infolge der Pfeilerstellungen bzw. – gründungen verschiedene Anpassungen erforderlich.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>4. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse 20 – 40) a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>5. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse 50 – 110.2) a) Entfällt b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	<u>Kattwykdamm</u> Bei der Straße Kattwykdamm wird der westliche Fahrbahnrand in Höhe der Pfeilerachse 60 zurückgenommen und die Fahrstreifenaufweitung vor dem Knotenpunkt entsprechend angepasst. Die vorhandene Fahrbahnbefestigung des Kattwykdamms bleibt unverändert. <u>Deichanlage</u> Die Pfeiler und Gründungen der Achsen 50 und 60 stehen ganz oder teilweise in der Deichanlage. Die Bauwerkskonstruktion wird an diesen Stellen durch besondere Maßnahmen in den Deich integriert, um dessen Funktionsfähigkeit zu gewährleisten. Die Maßnahmen sind der Unterlage 16.4 Hochwasserschutz zu entnehmen. Der Binnendeichgraben im Bereich der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen 70, 80 und 90 verrohrt. Die drei Grabendurchlässe werden mit Rohren DN300 ausgeführt. Zwischen ca. Bau-km 3+430 bis 3+610 verläuft der westliche Überbau der Brücke zwischen den Pfeilerachsen 80 bis 100 über der neuen Bahnstrecke der Südlichen Bahnanbindung Altenwerder (Gleis 216). Einschränkungen	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					<p>für die Bahnstrecke sind aufgrund der großen Höhe der Vorlandbrücke über Grund nicht gegeben.</p> <p>Die Kosten für die Brücke und die baulichen Anpassungen an Kattwykdamm und Deich sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine Grunddienstbarkeit für alle übrigen unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt.</p> <p>Die Unterhaltung des Brückenbauwerks und der herzustellenden Anlagen auf den von der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) bis zur Deichgrundgrenze zu erwerbenden Flächen unter der Brücke im Bereich des stillzulegenden Entwässerungsfeldes Moorburg-Ost obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen 50 – 110.2 obliegt der Hamburg Port Authority AöR.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Unterhaltung von Kattwykdamm und Deichanlage bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.	
10.7	U05, Blatt 2 - 5	3+693,1 bis 4+388,7	Bw 7052/02 Süderelbbrücke	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Kattwykdamm</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>3. Deichanlage</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E)	Zwischen Bau-km 3+693,1 bis 4+388,7 verläuft im Zuge der A26 die Süderelbbrücke. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/02</u> Lichte Weite: 687,50 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Uferbereich) ≥ 50,00 m (Süderelbe) Nennbreite: 2 x 16,50 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an allen Pfeilern Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Süderelbbrücke kreuzt in ihrem Verlauf folgende Straßen, Wege und Gewässer: Bau-km 3+750 Kattwykdamm Bau-km 3+819,5 Moorburger Hauptdeich Bau-km 3+900 bis 4+200 Süderelbe Bau-km 4+297,5 Betriebsstraße/	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				Hamburg Port Authority AöR (U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>4. Uferspundwand Westseite</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>5. Uferspundwand Ostseite</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>6. Betriebsstraße/Feuerwehruzufahrt</u> a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) (zukünftig HPA)	Feuerwehruzufahrt ehemals Fa.Shell Kattwykstraße Bau-km 4+330 An den jeweiligen Kreuzungsstellen sind folgende Anpassungen vorgesehen: <u>Kattwykdamm</u> Der Kattwykdamm wird höhenungleich gekreuzt. Die Querung der Straßenverkehrsanlage macht infolge der geplanten Pfeilerstellungen eine Verschwenkung auf ca. 150 m Länge einschließlich der Anpassung der Straßenbeleuchtung erforderlich. Die Straße erhält folgende Abmessungen und Aufbau: Breite: 7,50 m zzgl. 2,50 m Deichlagerstreifen Kronenbreite: 12,00 m einschl. Bankette Befestigung: Gebundene Bauweise <u>Moorburger Hauptdeich</u> Die planfreie Querung der Deichanlage macht infolge der Pfeilerstellungen bzw. –gründungen verschiedene Anpassungen erforderlich. Die Pfeiler und Gründungen der Achsen 110.1, 120 und 130 stehen ganz oder teilweise innerhalb der	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) (zukünftig HPA) <u>7. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse 110.1, 120, 130) a) Entfällt b) Jeweiliger Grundstückeigentümer (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>8. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse 140, 150) a) Entfällt b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) (zukünftig HPA)	Deichgrundgrenzen. Die Bauwerkskonstruktion wird an diesen Stellen durch besondere Maßnahmen in den Deichintegriert, um dessen Funktionsfähigkeit zu gewährleisten. Die Maßnahmen sind der Unterlage 16.4 Hochwasserschutz zu entnehmen. <u>Uferspundwand Westseite</u> Für die Gründung des westlichen Pylons wird am Westufer der Süderelbe eine rückverankerte Uferspundwand errichtet. <u>Uferspundwand Ostseite</u> Im Zuge der Überquerung der Süderelbe wird der östliche Brückenpylon im Gewässer gegründet. Die Uferlinie wird zu diesem Zweck im Bereich der Einfahrt zum Hohe-Schaar-Hafen entsprechend geändert. Die Uferbefestigung erfolgt in Form einer rückverankerten Uferspundwand. Soweit die neue Uferspundwand den Leitungsdüker der Eon Hanse kreuzt, wird in diesem Bereich eine Sonderkonstruktion oberhalb der Dükerlage vorgesehen, mit der sichergestellt wird, dass der Düker weder mit der Uferwand kollidiert, noch durch Lasten aus den Uferwänden belastet wird.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					<p><u>Betriebsstraße / Feuerwehrezufahrt ehemals Fa. Shell</u></p> <p>Die Betriebsstraße/Feuerwehrezufahrt auf dem <u>ehemaligen</u> Shell-Gelände wird höhenungleich gekreuzt. Der Standort des Brückenpfeilers 150 macht eine Verschwenkung der Feuerwehrezufahrt erforderlich.</p> <p>Siehe lfd. Nr. 80.3</p> <p><u>Kattwykstraße</u></p> <p>Die A26 überquert die Kattwykstraße im Bereich der Kattwykstraßenbrücke planfrei, wobei keine Änderungen an der Kattwykstraße vorgesehen sind.</p> <p>Die Kosten für die Brücke und die baulichen Anpassungen an Straßenverkehrsanlagen, Uferspundwand und Deichanlage sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine Grunddienstbarkeit für alle übrigen unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Darüber hinaus erhält die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) zum Erreichen der Wartungsflächen an den Pfeilern ein entsprechendes Nutzungsrecht der zuführenden Wege auf folgenden Flurstücken: Gemarkung Moorburg Flurstück 2385 Flurstück 2386 Gemarkung Kattwyk Flurstück 225 Flurstück 226 Flurstück 466 Flurstück 566 Die Unterhaltung des Brückenbauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen 110.1, 120 und 130 obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen 140 und 150, der Feuerwehruzufahrt sowie der Uferspundwand der obliegt der Shell Deutschland Oil GmbH dem Eigentümer.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Unterhaltung von Straßenverkehrs- und Deichanlage bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.	
10.8	U05, Blatt 4, 5	4+388,7 bis 4+820,9	Bw 7052/03 Vorlandbrücke Ost Teilbauwerk 1	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse 160.2 – 180) a) Entfällt b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Zwischen Bau-km 4+388,7 bis 4+820,9 verläuft im Zuge der A26 die Vorlandbrücke Ost Tbw 1. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/03</u> Lichte Weite: 423,60 424,50 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 (Hafenbahn) m Nennbreite: 31,10 – 31,85 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern 160.2, 170 und 180 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Vorlandbrücke Ost Tbw 1 kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, Gewässer und Einrichtungen: Bau-km 4+448 Kattwykdamm Bau-km 4+497 Hafenbahn Gleis 215 Bau-km 4+502 Hafenbahn Gleis 214 Bau-km 4+521 Hafenbahn Gleis 209	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen 160.2, 170 und 180 obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung des Regenrückhaltebeckens 2 bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.	
10.9	U05, Blatt 4, 5	4+820,9 bis 5+265,9	Bw 7052/04 Vorlandbrücke Ost Teilbauwerk 2	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse 220 – 280.1) a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Zwischen Bau-km 4+820,9 bis 5+265,9 verläuft im Zuge der A26 die Vorlandbrücke Ost Tbw 2. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/04</u> Lichte Weite: 436,60 437,50 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 31,10 – 32,60 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern 220 bis 280.1 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Vorlandbrücke Ost Tbw 2 kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, und Gewässer: Bau-km 4+821 - 4+900 Regenrückhaltebecken 2 (Entwässerungssystem)	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Bau-km 4+930 Hohe Schaar) Hafenbahn Gleis HOS223 (Anschlussgleis) Bau-km 4+970 Ringgraben West (Entwässerungssystem Hohe Schaar Bau-km 5+109 Betriebsweg ehemals Shell zu Tanklager Tk 850/1 Zusätzlich verlaufen folgende Gleisanlagen parallel zur A26 unter deren südlichen Überbau: Bau-km 4+821 - 4+873 Hafenbahn Gleis 209 Bau-km 4+883 - 5+266 Hafenbahn Gleis HOS204 Bau-km 4+973 - 5+266 Hafenbahn Gleis SUD205 Der unter der Brücke befindliche Bahnübergang im Zuge des Shell-Betriebsweges wird bauzeitlich für den Brückenbau genutzt. Der Bahnübergang erhält zu diesem Zweck eine technische Sicherung, nach Beendigung der Maßnahme wird die Gleisquerungsstelle wieder in ihren Ursprungszustand versetzt. Beim Regenrückhaltebecken 2 wird der Pfeiler 210.2 im Becken gegründet.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Der Ringgraben West als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar wird durch Pfeiler überbaut und entsprechend verlegt bzw. durch Verrohrungen ersetzt (s. lfd. Nr. 10.27) Die Kosten für die Brücke sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen 220 bis 280.1 obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung des Regenrückhaltebeckens 2 bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
10.10	U05, Blatt 6, 8	5+265,9 bis 5+840,9	Bw 7052/05 Vorlandbrücke Ost Teilbauwerk 3	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse 280.2 – 320. Pfeilerachse 330 nördöstlicher Pfeiler und Pfeilerachse 340 – 370) a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>3. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse 330 südwestlicher Pfeiler) a) Entfällt b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) (zukünftig HPA)	Zwischen Bau-km 5+265,9 bis 5+840,9 verläuft im Zuge der A26 die Vorlandbrücke Ost Tbw 3. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: Bw 7052/05 Lichte Weite: 566,60 567,60 m Lichte Höhe: ≥ 5,50 (Verteilerkreis) ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 31,10 – 32,60 31,85 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern 280.2 bis 370 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Wartungsfläche auf ehemaligen Shell-Gelände am südwestlichen Pfeiler 330 erhält eine gebundene Befestigung entsprechend der bestehenden Oberflächenbefestigung. Die Vorlandbrücke Ost Tbw 3 kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, Gewässer und Einrichtungen: Bau-km 5+402 Hafenbahn Gleis HOS201/202 Bau-km 5+415 Hafenbahn Gleis HOS003	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					(geplant) Bau-km 5+451 Hafenbahn Gleis HOS002 (geplant) Bau-km 5+469 Hafenbahn Gleis HOS001 (geplant) Bau-km 5+563 Straßengrabenbegleitgraben Kattwykdamm (Entwässerungssystem Hohe Schaar) Bau-km 5+599 Kattwykdamm Bau-km 5+631 Betriebsweg Shell Zusätzlich verlaufen folgende Gleisanlagen parallel zur A26 unter deren südlichen Überbau: Bau-km 5+265,9– 5+400 Hafenbahn Gleis 203 Hafenbahn Gleis HOS002 (geplant) Hafenbahn Gleis HOS001 (geplant) An der Kreuzungsstelle mit der Bahnanlage und an den parallel verlaufenden Bahnanlagen sind keine Veränderungen der überquerten bestehenden und geplanten Schienenverkehrswege vorgesehen.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Der Straßenbegleitgraben des Kattwykdamms als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar wird aufgegeben und entsprechend verlegt bzw. durch Verrohrungen ersetzt (s. lfd. Nr. 10.27). Die Kosten für die Brücke sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen 280.2 bis 320, 330 Nordost und 340 – 370 obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung der Wartungsfläche am südwestlichen Pfeiler der Achse 330 obliegt der Shell Deutschland GmbH.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10.11	U05, Blatt 6 - 8	5+475	Anschlussstelle AS HH-Hohe Schaar	<u>1. Anschlussstelle mit neuer Bundesfernstraße, Rampen</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Verteilerkreis einschließlich LSA und angeschlossener Straßen Kattwykdamm und Hohe-Schaar- Straße</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Bei Bau-km 5+475 wird eine teilplanfreie Anschlussstelle in Form einer Raute mit Verteilerkreis errichtet. Die A26 überquert an dieser Stelle mit einem Brückenbauwerk höhenungleich den ebenfalls als Brückenbauwerk ausgebildeten Verteilerkreis. An den Verteilerkreis werden einerseits über Brückenbauwerke die Verbindungsrampen von und zur A26 und andererseits die zu verlegenden Hafenstraßen Kattwykdamm und Hohe-Schaar-Straße angeschlossen. Der zweistreifige Verteilerkreis erhält signalisierte Zufahrten, die Ausfahrten bleiben unsignalisiert. Folgende Bauwerke sind Bestandteile der Anschlussstelle: Bw 7052/04 Vorlandbrücke Ost Tbw 2 Bw 7052/05 Vorlandbrücke Ost Tbw 3 Bw 7052/11 Brücke Parallelrampe Südwest Bw 7052/12 Brücke Parallelrampe Nordwest Bw 7052/13 Brücke Parallelrampe Südost Bw 7052/14 Brücke Parallelrampe Nordost Folgende Bauwerke sind Bestandteile des Hafenstraßennetzes: Bw 7052/21 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Nord Bw 7052/22 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Süd

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Bw 7052/23 Brücke Rampe Kattwykdamm Bw 7052/24 Brücke Hafenbahn West Bw 7052/25 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Nord Die Angaben und Regelungen zu den v. g. Bauwerken sind den jeweiligen Nummern des Regelungsverzeichnisses zu entnehmen. Die Kosten trägt gemäß § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung der Bundesfernstraße obliegt. Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrG i.V.m. der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (FStrKrV). Die Unterhaltung der vorhandenen bzw. umgebauten öffentlichen Verkehrsanlage (Hafenstraßennetz) verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10.12	U05, Blatt 6, 8	5+030,9 bis 5+392,8 5+085,9 bis 5+393,9 <u>Rampe SW</u> 0+089,2 bis 0+145,3 0+144,79 bis 0+449,96	Bw 7052/11 Brücke Parallelrampe Südwest	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Wartungsflächen</u> <u>(Pfeilerachse SW240 – SW300)</u> a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Zwischen Bau-km 5+030,9 bis 5+392,8 5+085,9 bis 5+393,9 verläuft parallel zur A26 als Brückenbauwerk die südwestliche Verbindungsrampe der AS HH-Hohe Schaar. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/11</u> Lichte Weite: 359,20 298,90 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 9,60 – 11,60 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern SW240 bis SW300 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Der Unter dem Überbau verläuft der Straßenbegleitgraben des Kattwykdamms. Der Graben als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar wird aufgegeben und entsprechend verlegt bzw. durch Verrohrungen ersetzt (s. lfd. Nr. 10.27). Die Kosten für die Brücke als Teil der AS HH-Hohe Schaar sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen SW240 bis SW300 obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
10.13	U05, Blatt 6, 8	5+030,9 bis 5+402,7 5+085,9 bis 5+393,9 <u>Rampe NW</u> 0+042,4 bis 0+416,0 0+043,62	Bw 7052/12 Brücke Parallelrampe Nordwest	1. <u>Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) 2. <u>Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse NW240 – NW300) a) Entfällt	Zwischen Bau-km 5+030,9 bis 5+402,7 5+085,9 bis 5+393,9 verläuft parallel zur A26 als Brückenbauwerk die nordwestliche Verbindungsrampe der AS HH-Hohe Schaar. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/12</u> Lichte Weite: 369,60 311,50 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 9,60 – 11,60 m Brückenklasse: MLC 100/50-50	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
		bis 0+361,24		b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern NW240 bis NW300 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Brücke Parallelrampe Nordwest kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, und Gewässer: Bau-km 5+109 ehemals Betriebsweg Shell zu Tanklager Tk 850/1 Veränderungen am Betriebsweg Shell sind im Zusammenhang mit der Herstellung vom Bw 7052/12 nicht vorgesehen. Unter dem Überbau verläuft der Straßenbegleitgraben des Kattwykdamms. Der Graben als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar wird aufgegeben und entsprechend verlegt bzw. durch Verrohrungen ersetzt (s. lfd. Nr. 10.27). Die Kosten für die Brücke als Teil der AS HH-Hohe Schaar sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen SW240 bis SW300 obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
10.14	U05, Blatt 6, 8	5+540,6 bis 5+795,9 5+745,9 <u>Rampe SO</u> <u>0+027,3</u> <u>0+028,51</u> bis <u>0+267,4</u> <u>0+220,23</u>	Bw 7052/13 Brücke Parallelrampe Südost	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse SO310 nördlicher Pfeiler, Pfeilerachse SO320 und SO340 – SO370) a) Entfällt	Zwischen Bau-km <u>5+030,9 bis 5+402,7</u> 5+540,6 bis <u>5+745,9</u> verläuft parallel zur A26 als Brückenbauwerk die südöstliche Verbindungsrampe der AS HH-Hohe Schaar. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/13</u> Lichte Weite: <u>239,50</u> 186,70 m Lichte Höhe: ≥ 4,50 m (Betriebswege Shell) Nennbreite: 9,60 – 11,60 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern SO310 bis SO360 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>3. Wartungsflächen</u> <u>(Pfeilerachse SO310 südlicher Pfeiler und Pfeilerachse SO330)</u> a) Entfällt b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) (zukünftig HPA)	Wartungsfläche auf Shell-Gelände am Pfeiler SO330 erhält eine gebundene Befestigung entsprechend der bestehenden Oberflächenbefestigung. Die Brücke Parallelrampe Südost kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege und Gewässer: Bau-km 0+070 – 0+176 Betriebsweg ehemals Shell Bau-km 0+256 Anschlussgleis ehemals Shell (abgemeldet, außer Betrieb) Die Kosten für die Brücke als Teil der AS HH-Hohe Schaar sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen SO310 bis SO320 sowie SO340 bis SO360 obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung der Wartungsflächen an der Pfeilerachse SO330 obliegt der Shell Deutschland Oil GmbH.	
10.15	U05, Blatt 6, 8	5+533,7 bis 5+795,9 5+745,9 <u>Rampe NO</u> 0+064,7 bis 0+348,1 0+067,04 bis 0+350,19	Bw 7052/14 Brücke Parallelrampe Nordost	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse NO300 – NO350) a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Zwischen Bau-km 5+533,7 bis 5+795,9 5+745,9 verläuft parallel zur A26 als Brückenbauwerk die nordöstliche Verbindungsrampe der AS HH-Hohe Schaar. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/14</u> Lichte Weite: 276,20 278,80 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 9,60 – 11,60 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern NO300 bis NO350 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Brücke Parallelrampe Nordost kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege und Gewässer:	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Bau-km 0+080 Hafenbahn Gleis HOS001 (geplant) Bau-km 0,089 Hafenbahn Gleis HOS002 (geplant) Bau-km 0+103 Hafenbahn Gleis HOS003 (geplant) Bau-km 0+109 Hafenbahn Optionsgleis (Offenhaltung) Bau-km 0+108 – 0+133 Hohe-Schaar-Straße Bau-km 0+189 Hafenbahn Optionsgleis (Offenhaltung) Bau-km 0+212 – 0+234,5 Hohe-Schaar-Straße An der Kreuzungsstelle mit der vorhandenen Bahnanlage sind keine Veränderungen des überquerten Schienenverkehrsweges vorgesehen. Die Kreuzungsstellen mit den geplanten Bahnanlagen berücksichtigen deren späteren Ausbau hinsichtlich einzuhaltender Abstände. Für die Hohe-Schaar-Straße erfolgt südlich der Einmündung Kattwykdamm deren Rückbau und eine entsprechende Verlegung im Zusammenhang mit der Schaffung der AS HH-Hohe-Schaar (s. lfd. Nr. 10.11, 10.17). Nördlich der Einmündung Kattwykdamm erfolgt ein teilweiser Rückbau, bei dem ein 3,50 m breiter asphaltierter	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Restquerschnitt als Wartungsweg erhalten bleibt (s. lfd. Nr. 10.29). Die Kosten für die Brücke als Teil der AS HH-Hohe Schaar sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen NO300 bis NO350 obliegt der Hamburg Port Authority AöR (s. lfd.Nr.10.29).
10.16	U05, Blatt 6, 7	5+017,4 bis 5+476,0	Verlegung Kattwykdamm	<u>1. Alter Kattwykdamm (Bereich Rückbauflächen)</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E)	Im Zusammenhang mit der Schaffung der AS HH-Hohe Schaar wird der bestehende Kattwykdamm an verschiedenen Stellen überbaut und zurückgebaut. Ausgenommen hiervon ist ein Teilstück, welches künftig für <u>die Erschließung der Flächen des nachrichtlich</u>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
		<u>Kattwykdamm</u> 0+091,3 bis 0+577,1		Hamburg Port Authority AöR (U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Neuer Kattwykdamm</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	<p>dargestellten Autohofgeländes der Pkw-Parkplatz-Anlage der Shell Deutschland Oil GmbH (s. lfd. Nr. 80.13) sowie als Wartungsweg genutzt wird.</p> <p>Als Ersatz für den aufgelassenen Kattwykdamm erfolgt ein Neubau mit Verlegung über das <u>ehemalige</u> Shell-Gelände und Anschluss an den Verteilerkreis der AS HH-Hohe Schaar. Der neue Kattwykdamm erhält <u>zwei eine</u> Zufahrten zum <u>ehemaligen</u> Shell-Gelände.</p> <p>Der neue Kattwykdamm erhält folgende Abmessungen und Aufbau: Breite: 7,00 m Kronenbreite: 10,00 m einschl. Bankette (Breiten außerhalb von Knotenpunkten) Befestigung: Gebundene Bauweise</p> <p><u>Infolge der Verlegung des Kattwykdamms müssen verschiedene Einrichtungen der Shell Deutschland Oil GmbH angepasst werden (s. lfd. Nr. 80.11 – 80.15)</u></p> <p>Die Kosten für den Rückbau und die Verlegung des Kattwykdamms trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (s. lfd. Nr. 10.11).</p> <p>Die Unterhaltung des verbleibenden sowie verlegten Kattwykdamms obliegt der Hamburg Port Authority AöR.</p>	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
10.17	U05, Blatt 6, 7	5+017,4 bis 5+476,0 <u>Hohe Schaar- Straße Nord</u> 0+038,0 bis 0+440,0 <u>Hohe-Schaar- Straße Süd</u> 0+040,5,0 bis 0+340,9	Verlegung Hohe-Schaar-Straße	1. <u>Alte Hohe-Schaar-Straße (Bereich Rückbauflächen)</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) b) Entfällt 2. <u>Neue Hohe-Schaar-Straße</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	<p>Im Zusammenhang mit der Schaffung der AS HH-Hohe Schaar werden die nördlich und südlich der Einmündung Kattwykdamm bestehenden Äste der Hohe-Schaar-Straße verlegt und an den Verteilerkreis der Anschlussstelle angeschlossen. Der verlegte Nordast der Hohe-Schaar-Straße erhält eine Bushaltestelle, eine Einmündung zur alten Hohe-Schaar-Straße und in einem Teilbereich einen begleitenden Rad- und Gehweg. <u>Der Südast erhält zwischen den Pfeilerachsen 20 und 30 der VKE 7053 eine Einmündung zur Erschließung des ehemaligen Shell-Tanklager Harburg - u.a. für die Nachnutzung.</u></p> <p>Der neue Kattwykdamm Die neue Hohe-Schaar-Straße erhält folgende Abmessungen und Aufbau:</p> <p><u>Straße Südast</u> Breite: 7,00 m Kronenbreite: 10,00 m einschl. Bankette (Breiten außerhalb von Knotenpunkten) Befestigung: Gebundene Bauweise</p> <p><u>Straße Nordast</u> Breite: 10,50 m Kronenbreite: 13,50 m einschl. Bankette</p>	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					(Breiten außerhalb von Knotenpunkten) Befestigung: Gebundene Bauweise Busbucht Breite: 3,00 m Befestigung: Gebundene Bauweise Radweg/Gehweg Breite: je 2,00 m Befestigung: Gebundene Bauweise Für Teile der ehemaligen Hohe-Schaar-Straße erfolgt eine Nachnutzung zu Erschließungszwecken, die übrigen Teile werden zurückgebaut. Infolge der Verlegung der Hohe-Schaar-Straße müssen verschiedene Einrichtungen der NKG Kala Hamburg GmbH (s. lfd. Nr. 70.2, 70.3) und der Shell Deutschland Oil GmbH angepasst werden. (s. lfd. Nr. 80.11) Die Kosten für den Rückbau und die Verlegung der Hohe- Schaar-Straße trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (s. lfd. Nr. 10.11). Die Unterhaltung der verlegten Hohe-Schaar-Straße obliegt der Hamburg Port Authority AöR.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
10.18	U05, Blatt 6, 7	5+460,6 bis 5+427,7/ 5+527,2 5+512,3 <u>Hohe-Schaar-</u> <u>Straße Nord</u> 0+191,9 0+191,54 bis 0+225,8/ 0+253,6 0+365,3 (Verteilerkreis)	Bw 7052/21 Brücke Hohe-Schaar- Straße Nord	<u>1. Brückenbauwerk</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse HSS-N20 bis HSS- N110N100) a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Zwischen Bau-km 0+191,9 0+191,5 bis 0+225,8 253,6/0+365,3 (Verteilerkreis) verläuft die nördliche Hohe- Schaar-Straße auf einem Brückenbauwerk. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/21</u> Lichte Weite: 17,50 – 29,70 21,50 – 33,50 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 ≥ 5,70 m (Hafenbahn) Nennbreite: 12,10 – 15,60 17,10 – 22,60 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern HSS-N20 bis HSS- N110N100 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Y-förmig aufgeweitete Brücke ist Teil des Verteilerkreises AS HH-Hohe Schaar und kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, Gewässer und Einrichtungen: Bau-km 0+043 Hafenbahn Gleis HOS202 Bau-km 0+065 Wartungsweg (geplant) Bau-km 0+267 (Verteiler) Hafenbahn Gleis HOS201 Bau-km 0+232 (Verteiler) Wartungsweg (geplant)	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					
					Unterlage 11a
					Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					<p>An der Kreuzungsstelle mit den Bahnanlagen sind keine Veränderungen der überquerten bestehenden Schienenverkehrswege vorgesehen. Zum Schutz gegen Anprall von Schienenverkehrsfahrzeugen erhält der Pfeiler HSS-N50 einen Anprallsockel.</p> <p>Soweit das Bauwerk zwischen Bau-km 0+035 – 0+210 über dem bestehenden Regenrückhaltebecken 1 als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar verläuft, wird das Becken umgestaltet (s. lfd. Nr. 10.27).</p> <p>Die Kosten für die Brücke sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freie und Hansestadt Hamburg eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt.</p> <p>Die Unterhaltung des Brückenbauwerks und der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen HSS-N20 bis HSS-N110 obliegt der Hamburg Port Authority AöR.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
10.19	U05, Blatt 6, 7	5+527,2 bis 5+654,9 <u>Hohe-Schaar- Straße Süd</u> 0+154,9 bis 0+151,9/ 0+225,8 (Verteilerkreis)	Bw 7052/22 Brücke Hohe-Schaar- Straße Süd	<u>1. Brückenbauwerk</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse HSS-S20 bis HSS- S80) a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	<p>Zwischen Bau-km 0+154,9 bis 0+151,9/0+225,8 (Verteilerkreis) verläuft die südliche Hohe-Schaar-Straße auf einem Brückenbauwerk. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf:</p> <p><u>Bw 7052/22</u> Lichte Weite: 16,30 — 27,00 19,50 – 34,50 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 12,10 — 14,10 12,65 – 19,80 m Brückenklasse: MLC 100/50-50</p> <p>Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern HSS-S20 bis HSS-S80 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten.</p> <p>Die Y-förmig aufgeweitete Brücke ist Teil des Verteilerkreises AS HH-Hohe Schaar und kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, Gewässer und Einrichtungen:</p> <p>Bau-km 0+065 Straßengrabenbegleitgraben Kattwykdamm (Entwässerungssystem Hohe Schaar) Bau-km 0+099 Kattwykdamm</p>	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Der Straßenbegleitgraben des Kattwykdammes als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar wird aufgegeben und entsprechend verlegt bzw. durch Verrohrungen ersetzt (s. lfd. Nr. 10.27). Der Kattwykdamm wird in diesem Bereich zurückgebaut und durch der verlegten Kattwykdamm ersetzt (s. lfd. Nr. 10.16). Die Kosten für die Brücke sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freie und Hansestadt Hamburg eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks und der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen HSS-S20 bis HSS-S80 obliegt der Hamburg Port Authority AöR.
10.20	U05, Blatt 6, 7	5+367,3 bis 5+421,1/	Bw 7052/23 Brücke Kattwykdamm	<u>1. Brückenbauwerk</u> a) Entfällt	Zwischen Bau-km 0+154,9 bis 0+151,9/0+225,8 (Verteilerkreis) verläuft die Straße Kattwykdamm auf einem

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
		5+527,2 <u>Kattwykdamm</u> 0+154,9 bis 0+151,9/ 0+225,8 (Verteilerkreis)		b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse KWD50, Pfeilerachse KWD 60 nördlicher Pfeiler und Pfeilerachse KWD90 a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>3. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse KWD20 – KWD40 und KWD70 - 80, Pfeilerachse KWD60 südlicher Pfeiler, a) Entfällt b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) (zukünftig HPA)	Brückenbauwerk. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: Bw 7052/23 Lichte Weite: 14,50 31,50 17,00 – 36,00 m Lichte Höhe: ≥ 4,50 m (Betriebswege Shell) Nennbreite: 12,10 14,10 12,40 – 21,70 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern KWD20 bis KWD90 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Y-förmig aufgeweitete Brücke ist Teil des Verteilerkreises AS HH-Hohe Schaar und kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, Gewässer und Einrichtungen: Bau-km 0+476 Betriebsweg Shell Bau-km 0+515 Querstraße Betriebsweg Shell Bau-km 0+550 Betriebsweg Shell Bau-km 0+055 (Verteiler) Kattwykdamm und Rad-/Gehweg (geplant) Bau-km 0+144 (Verteiler) Kattwykdamm	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					<p>Bau-km 0+569 bzw. 0+074 – 0+111 (Verteiler) — Pkw-Parkplatz Shell</p> <p>An den Kreuzungsstellen mit den Betriebswegen auf Shell-Gelände sind Anpassungen der Wege vorgesehen (s. lfd. Nr. 80.14).</p> <p>Der Kattwykdamm wird in diesem Bereich zurückgebaut und durch den verlegten Kattwykdamm ersetzt (s. lfd. Nr. 10.16).</p> <p>Die Pkw-Parkplatzanlage der Shell Deutschland Oil GmbH muss zur Unterbringung der Pfeilerstellungen umgestaltet werden (s. lfd. Nr. 80.13).</p> <p>Die Kosten für die Brücke sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freie und Hansestadt Hamburg eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Darüber hinaus erhält die Freie und Hansestadt Hamburg zum Erreichen der Wartungsflächen an den Pfeilern ein</p>	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					entsprechendes Nutzungsrecht der zuführenden Wege auf folgenden Flurstücken: Gemarkung Kattwyk Flurstück 566. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks und der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen KWD50, KWD60 (am nördlichen Pfeiler) und KWD90 obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen KWD20 – KWD40, KWD60 (am südlichen Pfeiler) und KWD70 - KWD80 obliegt der Shell Deutschland Oil GmbH.	
10.21	U05, Blatt 6, 7	5+421,1 bis 5+427,7 <u>Verteilerkreis</u> 0+365,3 bis 0+000/0+414,3 bis 0+043,4	Bw 7052/24 Brücke Hafenbahn West	<u>1. Brückenbauwerk</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse HB-W10 bis HB-W60)	Zwischen Bau-km 0+365,3 bis 0+000,0/0+414,3 bis 0+043,4 (Verteilerkreis) verläuft der Verteilerkreis auf einem Brückenbauwerk. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/24</u> Lichte Weite: 17,50 – 29,70 23,50 – 36,00 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 12,10 – 15,60 13,25 – 13,60 m Brückenklasse: MLC 100/50-50	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023												
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung												
1	2	3	4	5	6												
				a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	<p>Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern HB-W10 bis HB-W60 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten.</p> <p>Die π-förmig aufgeweitete Brücke mit Anschluss an die westlichen Verbindungsrampen ist Teil des Verteilerkreises AS HH-Hohe Schaar und kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, Gewässer und Einrichtungen:</p> <table><tr><td>Bau-km 0+383</td><td>Ringgraben Süd (Entwässerungssystem Hohe Schaar)</td></tr><tr><td>Bau-km 0+404</td><td>Hafenbahn Gleis HOS201/202</td></tr><tr><td>Bau-km 0+410</td><td>Hafenbahn Gleis HOS003 (geplant)</td></tr><tr><td>Bau-km 0+003</td><td>Hafenbahn Gleis HOS002 (geplant)</td></tr><tr><td>Bau-km 0+007</td><td>Hafenbahn Gleis HOS001 (geplant)</td></tr><tr><td>Bau-km 0+035</td><td>Straßengrabenbegleitgraben Kattwykdamm</td></tr></table>	Bau-km 0+383	Ringgraben Süd (Entwässerungssystem Hohe Schaar)	Bau-km 0+404	Hafenbahn Gleis HOS201/202	Bau-km 0+410	Hafenbahn Gleis HOS003 (geplant)	Bau-km 0+003	Hafenbahn Gleis HOS002 (geplant)	Bau-km 0+007	Hafenbahn Gleis HOS001 (geplant)	Bau-km 0+035	Straßengrabenbegleitgraben Kattwykdamm
Bau-km 0+383	Ringgraben Süd (Entwässerungssystem Hohe Schaar)																
Bau-km 0+404	Hafenbahn Gleis HOS201/202																
Bau-km 0+410	Hafenbahn Gleis HOS003 (geplant)																
Bau-km 0+003	Hafenbahn Gleis HOS002 (geplant)																
Bau-km 0+007	Hafenbahn Gleis HOS001 (geplant)																
Bau-km 0+035	Straßengrabenbegleitgraben Kattwykdamm																

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					(Entwässerungssystem Hohe Schaar) An den Kreuzungsstellen mit Bahnanlagen sind keine Veränderungen der überquerten bestehenden und geplanten Schienenverkehrswege vorgesehen. Zum Schutz gegen Anprall von Schienenverkehrsfahrzeugen erhalten die Pfeiler HB-W20 und HB-W30 einen Anprallsockel. Der Ringgraben Süd und der Straßenbegleitgraben des Kattwykdamms als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar werden aufgegeben und entsprechend verlegt bzw. durch Verrohrungen ersetzt (s. lfd. Nr. 10.27). Die Kosten für die Brücke sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freie und Hansestadt Hamburg eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Unterhaltung des Brückenbauwerks und der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen HB-W10 bis HB-W60 obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
10.22	U05, Blatt 6, 7	5+443,9 bis 5+460,6 <u>Hohe-Schaar- Straße Nord</u> 0+191,9 0+191,54 bis 0+234,9 0+244,0	Bw 7052/31 Anrampung Hohe Schaar-Straße Nord	<u>1. Fangedammkonstruktion</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Unterhaltungstreifen</u> a) Entfällt b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Zwischen Bau-km 0+191,9 0+191,54 bis 0+234,9 0+244,0 wird die in Richtung Verteilerkreis ansteigende Hohe-Schaar-Straße Nord auf einer Fangedammkonstruktion geführt. Das Bauwerk weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/31</u> Länge: 43,00 52,50 m Höhe üb. GOK: 1,50 – 4,50 m Nennbreite: 11,60 – 11,95 m 17,10 – 18,10 m Entlang beider Fangedammseiten sowie vor dem stirnseitigen Widerlager HSS-N10 ist ein 3 m breiter Unterhaltungstreifen vom jeweiligen Grundstückseigentümer freizuhalten. Die Kosten für die Fangedammkonstruktion trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freie und Hansestadt	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Hamburg für den Unterhaltungstreifen eine Grunddienstbarkeit eingeräumt. Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung des angrenzenden 3 m-Streifens obliegt den jeweiligen Grundstückseigentümern.	
10.23	U05, Blatt 6, 7	5+654,9 bis 5+715,0 <u>Hohe-Schaar- Straße Süd</u> 0+154,9 bis 0+214,9 0+215,075	Bw 7052/32 Anrampung Hohe Schaar-Straße Süd	<u>1. Fangedammkonstruktion</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Unterhaltungstreifen</u> a) Entfällt b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Zwischen Bau-km 0+154,9 bis 0+214,9 0+215,075 wird die in Richtung Verteilerkreis ansteigende Hohe-Schaar-Straße Süd auf einer Fangedammkonstruktion geführt. Das Bauwerk weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/32</u> Länge: 60,00 m Höhe üb. GOK: 1,50 – 4,70 m Nennbreite: 11,60 – 12,60 12,65 m Entlang beider Fangedammseiten sowie vor dem stirnseitigen Widerlager HSS-S10 ist ein 3 m breiter Unterhaltungstreifen vom jeweiligen Grundstückseigentümer freizuhalten, dessen Breite nur durch die Pfeiler in der Achse 340 eingeschränkt wird.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Kosten für die Fangedammkonstruktion trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freie und Hansestadt Hamburg für den Unterhaltungstreifen eine Grunddienstbarkeit eingeräumt. Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung des angrenzenden 3 m-Streifens obliegt den jeweiligen Grundstückseigentümern.	
10.24	U05, Blatt 6, 7	5+241,8 bis 5+367,3 <u>Kattwykdamm</u> 0+329,0 bis 0+461,0	Bw 7052/33 Anrampung Kattwykdamm	<u>1. Fangedammkonstruktion</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Unterhaltungstreifen</u> a) Entfällt	Zwischen Bau-km 0+329,0 bis 0+461,0 wird die in Richtung Verteilerkreis ansteigende Straße Kattwykdamm auf einer Fangedammkonstruktion geführt. Das Bauwerk weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/33</u> Länge: 132,00 m Höhe üb. GOK: 1,50 – 6,80 m Nennbreite: 11,60 – 12,30 12,40 m Entlang beider Fangedammseiten sowie vor dem stirnseitigen Widerlager KWD10 ist ein 3 m breiter	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Unterhaltungsstreifen vom jeweiligen Grundstückseigentümer freizuhalten. Die Kosten für die Fangedammkonstruktion trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freie und Hansestadt Hamburg für den Unterhaltungsstreifen eine Grunddienstbarkeit eingeräumt. Darüber hinaus erhält die Freie und Hansestadt Hamburg zum Erreichen des Unterhaltungsstreifens ein entsprechendes Nutzungsrecht der zuführenden Wege auf folgenden Flurstücken: Gemarkung Kattwyk Flurstück 566. Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung des angrenzenden 3 m-Streifens obliegt den jeweiligen Grundstückseigentümern.	
10.25	U05, Blatt 6	5+017,4 bis 5+840,9	Selbstständig geführter Geh- und Radweg	a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E)	Aufgrund der geänderten Kreuzungssituation wird der Geh- und Radverkehr auf selbstständigen Wegen geführt. Der neue Rad-/Gehweg erhält folgende Abmessungen und Aufbau:	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				Hamburg Port Authority AöR (U)	Breite: 4,50 m Kronenbreite: 5,50 m einschl. Bankette Befestigung: Gebundene Bauweise Der Rad-/Gehweg dient gleichzeitig als Unterhaltungsweg und erschließt ganz oder teilweise die Wartungsflächen für folgende Bauwerke: Bw 7052/05 Vorlandbrücke Ost Tbw 3 Bw 7052/11 Brücke Parallelrampe Südwest Bw 7052/12 Brücke Parallelrampe Nordwest Bw 7052/13 Brücke Parallelrampe Südost Bw 7052/21 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Nord Bw 7052/22 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Süd Bw 7052/23 Brücke Rampe Kattwykdamm Bw 7052/24 Brücke Hafenbahn West Bw 7052/25 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Nord Bw 7052/15 Geh- und Radwegbrücke. Die Kosten für den selbstständig geführten Rad-/Gehweg trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung und zum Erreichen der Wartungsflächen an den Pfeilern wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) ein

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Bau-km 0+267 (Entwässerungssystem Hohe Schaar) Straßengrabenbegleitgraben Kattwykdamm Bau-km 0+273 (Entwässerungssystem Hohe Schaar) Hafenbahn Gleis HOS001 (geplant) Bau-km 0+278 Hafenbahn Gleis HOS203 Hafenbahn Gleis HOS002 (geplant) Bau-km 0+289 Ringgraben Süd (Entwässerungssystem Hohe Schaar) An der Kreuzungsstelle mit der Bahnanlage sind keine Veränderungen der überquerten bestehenden und geplanten Schienenverkehrswege vorgesehen. Der Straßenbegleitgraben des Kattwykdamms sowie der Ringgraben Süd als Teile des Entwässerungssystems Hohe Schaar werden aufgegeben und entsprechend verlegt bzw. durch Verrohrungen ersetzt (s. lfd. Nr. 10.27).	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					<p>Die Kosten für die Brücke sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freien und Hansestadt Hamburg eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt.</p> <p>Die Unterhaltung des Brückenbauwerks und der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen R20 bis R110 obliegt der Hamburg Port Authority AöR.</p>
10.27	U05, Blatt 4, 6	4+596 bis 5+840,9	Entwässerungssystem Hohe Schaar	<u>1. Regenrückhaltebecken 1 und 2</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>2. Verrohrung Ringgraben Süd/West und RRB1 Süd</u> a) Entfällt	<p>Das aus Gräben und zwei Regenrückhaltebecken bestehende Entwässerungssystem auf der Hohe Schaar wird aufgrund der Überbauung durch neue Verkehrswege und zugehörige Bauwerksgründungen neu geordnet.</p> <p>Es sind folgende Änderungen vorgesehen: <u>Regenrückhaltenbecken 2</u></p> <p>Das zwischen Bau-km 4+600 – 4+900 befindliche Becken wird in zwei Becken aufgelöst, wobei das größere Becken nördlich mit einer Spundwand eingefasst wird. Die hydraulische Verbindung beider Becken erfolgt über eine</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>3. Straßenbegleitgräben</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>4. Durchlässe und Düker (ohne Durchlass Bau-km 5+420)</u> a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>5. Durchlass Bau-km 5+420 (Hohe-Schaar-Straße)</u> a) Entfällt	Rohrleitung DN500 zwischen dem kleineren nördlichen Becken und dem nachfolgend aufgeführten Durchlass 2 * DN1000 bei Bau-km 4+870, der zum Hauptbecken führt. <u>Verrohrung Ringgraben Süd</u> Zwischen Bau-km 4+900 – 5+450 wird der Ringgraben Süd/West durch eine parallel zur A26 verlaufende Verrohrung DN1400 ersetzt. Soweit der Ringgraben als Bahnseitengraben die Funktion der Bahnentwässerung übernimmt, findet abschnittsweise eine Verrohrung der Bahnentwässerung mit Anschluss an die geplante Verrohrung DN1400 statt. <u>Regenrückhaltebecken RRB1-Süd</u> Zwischen Bau-km 5+280 – 5+390 wird der Ringgraben Süd durch das neue Regenrückhaltebecken RRB1-Süd ersetzt. <u>Regenrückhaltenbecken 1</u> Das in Höhe Bau-km 5+470 befindliche Becken wird umgestaltet. <u>Straßenbegleitgräben</u>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Die vorhandenen Straßenbegleitgräben an der Hohe-Schaar-Straße und am Kattwykdamm werden an die neue Straßenführung angepasst bzw. aufgegeben und durch Kanäle in den umverlegten Hafenstraßen ersetzt. <u>Durchlässe und Düker</u> Im Rahmen der Neuordnung des Entwässerungssystems werden folgende Durchlässe und Düker hergestellt: Bau-km 4+870 Querung: Hafenbahn Gleis HOS223/ Wartungsweg Hohe Schaar Art: Durchlass Durchmesser: 2 * DN1000 Länge: 24,65 m Bau-km 5+178 Querung: Hafenbahn Gleis HOS203 Art: Düker Durchmesser: DN500 Länge: 44,83 m Bau-km 5+420 Querung: Hohe-Schaar-Straße Art: Durchlass	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Durchmesser: DN4000 800 Länge: 78,46 24,5 m Bau-km 5+460 5+410 Querung: Wartungsweg Radweg Hohe Schaar (Höhe Widerlager HSS-N10) Art: Durchlass Durchmesser: DN1000 Länge: 31,50 121,2 m Bau-km 5+350 Querung: Zufahrt Flst. 450 (Progas) Art: Durchlass Durchmesser: DN800 Länge: 15,7 m Die Kosten für Neuordnung des Entwässerungssystems Hohe Schaar mit den genannten Teileinrichtungen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des Entwässerungssystems Hohe Schaar obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
10.28	U05, Blatt 4, 6	4+575 bis 5+480	Wartungsweg Hohe Schaar	<u>1. Wartungsweg</u> a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>2. Bahnübergang</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	<p>Zwischen der Wendeanlage der Straße Auf der Hohen Schaar und der Hohe-Schaar-Straße nördlich des Kattwykdamms wird ein durchgängiger Wartungsweg angelegt.</p> <p>Der Wartungsweg mit einer Wendeanlage im Bereich der Pfeilerachse 220 erhält folgende Abmessungen und Aufbauten:</p> <p><u>Wartungsweg</u> Breite: 3,50 m Befestigung: Gebundene Bauweise (im Bauwerksbereich) bzw. Ungebundene Bauweise (außerhalb der Bauwerksbereiche)</p> <p><u>Wendeanlage</u> Wendekreis: R = 6,00 m Befestigung: Gebundene Bauweise</p> <p>Der Wartungsweg kreuzt in seinem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, Gewässer und Einrichtungen:</p> <p>Pfeilerachse 220 Hafenbahn Gleis HOS223</p>	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					<p>An der Kreuzungsstelle mit der Bahnanlage ist vorgesehen, den vorhandenen Bahnübergang bauzeitlich für den Brückenbau zu nutzen und im Endzustand den Wartungsweg über das Gleis 223 zu führen. Der Bahnübergang erhält zu diesem Zweck im Bau- und Endzustand eine technische Sicherung.</p> <p>Der Weg dient zur Wartung von Teilen folgender Brückenbauwerke:</p> <p>Bw 7052/03 Vorlandbrücke Ost Tbw 1 Bw 7052/04 Vorlandbrücke Ost Tbw 2 Bw 7052/05 Vorlandbrücke Ost Tbw 3 Bw 7052/12 Brücke Parallelrampe Nordwest Bw 7052/15 Geh- und Radwegbrücke Bw 7052/21 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Nord Bw 7052/24 Brücke Hafenbahn West</p> <p>sowie folgender Einrichtungen des Entwässerungssystems Hohe Schaar:</p> <p>RRB1 (nördlich AS HH-Hohe-Schaar) RRB1 Süd (westlich AS HH-Hohe-Schaar) RRB2 (südlich DHL) Grabenverrohrung DN1400.</p> <p>Um die zu den Bw 7052/03, 7052/04, 7052/05 und 7052/12 gehörigen Wartungsflächen zu erreichen, erhält die</p>	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine entsprechende Grunddienstbarkeit für den gesamten Wartungsweg. Die Kosten für Herstellung des Wartungsweges einschließlich der technischen Sicherung des Bahnüberganges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des Wartungsweges und der Bahnübergangsanlage obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
10.29	U05, Blatt 6	5+475 bis 5+705	Wartungsweg entlang Bw 7052/14	a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Im Bereich der zurückzubauenden Hohe-Schaar-Straße nördlich der bestehenden Einmündung Kattwykdamm wird ein Wartungsweg mit Abzweigung in Richtung Verteilerkreis der AS HH-Hohe-Schaar angelegt. Der Weg erhält an beiden Enden Wendeanlagen und wird an die Hohe-Schaar-Straße angeschlossen. Der Wartungsweg erhält folgende Abmessungen und Aufbauten: <u>Wartungsweg</u> Breite: 3,50 m Befestigung: Gebundene Bauweise	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					
					Unterlage 11a
					Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					<u>Wendeanlagen</u> Wendekreis: R = 6,00 m Befestigung: Gebundene Bauweise Der Weg dient zur Wartung von Teilen folgender Brückenbauwerke: Bw 7052/05 Vorlandbrücke Ost Tbw 3 Bw 7052/14 Brücke Parallelrampe Nordost Bw 7052/21 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Nord Bw 7052/22 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Süd Bw 7052/25 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Nord. Um die zu den Bw 7052/05 und 7052/14 gehörigen Wartungsflächen zu erreichen, erhält die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine entsprechende Grunddienstbarkeit für den gesamten Wartungsweg. Die Kosten für Herstellung des Wartungsweges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des Wartungsweges obliegt der Hamburg Port Authority AöR.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
10.30	U05, Blatt 6	5+686 bis 5+791	Wartungsweg Hohe-Schaar-Straße Süd	a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Parallel zur Hohe-Schaar-Straße südlich der bestehenden Einmündung Kattwykdamm wird ein Wartungsweg angelegt. Der Weg wird an die Hohe-Schaar-Straße angeschlossen und erhält am Ende eine Wendeanlage. Der Wartungsweg erhält folgende Abmessungen und Aufbauten: <u>Wartungsweg</u> Breite: 3,50 m Befestigung: Gebundene Bauweise <u>Wendeanlage</u> Wendekreis: R = 6,00 m Befestigung: Gebundene Bauweise Der Weg dient zur Wartung von Teilen folgender Brückenbauwerke: Bw 7052/05 Vorlandbrücke Ost Tbw 3 Bw 7052/14 13 Brücke Parallelrampe Südost Nordost Bw 7052/22 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Süd. Um die zu den Bw 7052/05 und 7052/13 gehörigen Wartungsflächen zu erreichen, erhält die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					entsprechende Grunddienstbarkeit für den gesamten Wartungsweg. Die Kosten für Herstellung des Wartungsweges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des Wartungsweges obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
10.31	U05, Blatt 6	5+558	Wendeanlage Hohe-Schaar-Straße	a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Am Ende des zu Erschließungszwecken nicht zurückzubauenden Teilstücks der alten Hohe-Schaar- Straße zwischen den verlegten Straßenästen der neuen Hohe-Schaar-Straße (s. lfd. Nr. 10.17) wird eine Wendeanlage angeordnet. Die Wendeschleife erhält folgende Abmessungen und Aufbauten: <u>Wendeanlage</u> Wendekreis: R = 12,50 m Befestigung: Gebundene Bauweise Die Kosten für Herstellung der Wendeanlage als Folmaßnahme der Kreuzungsmaßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Unterhaltung des Wartungsweges obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
10.32	U05, Blatt 6	5+460	Durchlass unter Hafengleisen HOS201/ HOS202	a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Die Hafengleise HOS201/ HOS202 werden im Rahmen der zum Bodenretentionsfilterbecken RBF1 führenden Kanäle der A26 unterquert. Dabei wird folgender Durchlass hergestellt: Bau-km 5+460 Querung: Hafenbahn Gleise HOS201/ HOS202 (Höhe Pfeiler HSS-N70 und 310) Art: Durchlass Durchmesser: DN400 Länge: 31,00 m Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	
10.33	U05, Blatt 6	5+480	Durchlass unter Hafengleis HOS202	a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Das Hafengleis HOS202 wird mit der Notentlastung vom Bodenretentionsfilterbecken RBF2 in das Regenrückhaltbecken RRB1 (Entwässerungssystem Hohe	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Schaar) unterquert. Dabei wird folgender Durchlass hergestellt: Bau-km 5+480 Querung: Hafenbahn Gleis HOS202 (Höhe Pfeiler HSS-N20/ HSS-N30) Art: Durchlass Durchmesser: DN600 Länge: 25,90 m Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	
10.34	U05, Blatt 6	5+560	Düker unter Hafengleisen HOS001/ HOS002/ HOS003	a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Die geplanten Hafengleise HOS001/ HOS002 und HOS003 werden im Rahmen der zum Bodenretentionsfilterbecken RBF1 führenden Kanäle der A26 unterquert. Dabei wird folgender Düker hergestellt: Bau-km 5+560 Querung: Hafenbahn Gleise HOS001/ HOS002 und HOS 003 (Höhe Pfeiler 320) Art: Düker	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Durchmesser: 2 * DN800 Länge: 44,22 m Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	
10.35	U05, Blatt 6	5+605	Durchlass unter Hafengleis HOS201	a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Das Hafengleis HOS201 wird im Rahmen der zum Bodenretentionsfilterbecken RBF1 führenden Kanäle der A26 unterquert. Dabei wird folgender Durchlass hergestellt: Bau-km 5+605 Querung: Hafenbahn Gleis HOS201 (Höhe Pfeiler NO320) Art: Durchlass Durchmesser: DN1200 Länge: 40,00 m Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
10.36	U05, Blatt 6	5+460	Verlängerung Durchlass Straßenseitengraben Hohe-Schaar-Straße	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Der Straßenseitengraben westlich der Hohe-Schaar-Straße wird teilweise durch die geplante Einmündung des Wartungsweges Hohe Schaar (vgl. 10.28) überbaut. Der dort vorhandene Grabendurchlass unter dem Hafengleis HOS202 wird verlängert. Bau-km 5+460 Querung: Wartungsweg Hohe Schaar (Nähe Widerlager HSS-N10) Art: Durchlass Durchmesser: DN800 Länge: 9,00 m Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
10.37	U05, Blatt 6	5+540	Durchlass Straßenseitengraben Hohe-Schaar-Straße	a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Der Straßenseitengraben westlich der Hohe-Schaar-Straße wird teilweise durch die geplante Einmündung des Retentionsbodenfilterbeckens RBF2 überbaut. Der Graben erhält folgenden Durchlass: Bau-km 5+540 Querung: Zufahrten RBF2	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Art: Durchlass Durchmesser: DN500 Länge: 17,00 m Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
10.38	U05, Blatt 6, 7	5+512,3 bis 5+527,2/ 5+533,5 <u>Hohe-Schaar- Straße Nord</u> 0+225,8 bis 0+253,6/ (Verteilerkreis)	Bw 7052/25 Brücke Hohe-Schaar- Straße Nord	<u>1. Brückenbauwerk</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse HSS-N100 bis HSS-N120) a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Zwischen Bau-km 0+225,8/0+253,6 (Verteilerkreis) verläuft die nördliche Hohe-Schaar-Straße auf einem Brückenbauwerk. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: Bw 7052/25 Lichte Weite: 24,00 – 28,00 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 13,75 – 18,50 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern HSS-N100 bis HSS-N120 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Y-förmig aufgeweitete Brücke ist Teil des Verteilerkreises AS HH-Hohe Schaar und kreuzt in ihrem	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, Gewässer und Einrichtungen: Bau-km 0+232 (Verteiler) Wartungsweg (geplant) Die Kosten für die Brücke sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freie und Hansestadt Hamburg eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks und der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen HSS-N100 bis HSS-N120 obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
20 – Entwässerung (Ableitung Oberflächenwasser)						
20.1	U05, Blatt 1	1+910	Einleitung von Straßen- oberflächenwasser in den Entwässerungskanal A26 in der VKE 7051	<u>1. Einleitungsbauwerk</u> a) Entfällt	Das zwischen Bau-km 1+910 – 2+174 auf der rechten Richtungsfahrbahn der A26 im EA 0B anfallende Straßenoberflächenwasser wird über Kanäle gefasst und in den anschließenden Straßenentwässerungskanal der A26 in der VKE 7051 eingeleitet.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Entwässerungskanal</u> a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft. <u>Einleitdaten</u> Einleitstelle: Gemarkung Moorburg, Flurstück 2449 Einleitmenge: 55 l/s Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage einschließlich des Einleitungsbauwerkes und des anschließenden Kanals obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
20.2	U05, Blatt 1, 2, 9	2+800	Einleitung von Straßen- oberflächenwasser in die Süderelbe (mit vorgeschaltetem Retentionsfilterbecken RBF1)	<u>1. Straßenentwässerungsanlage</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Gewässer</u>	Das zwischen Bau-km 1+981 – 4+040,9 im EA 1 anfallende Straßenoberflächenwasser der A26 kann nicht zur Versickerung gebracht werden. Stattdessen erfolgt eine Sammlung in Kanälen und Gräben, über welche das Wasser bei Bau-km 3+025 einer Retentionsbodenfilteranlage mit vorgeschaltetem Grobstoffrückhalt und Leichtflüssigkeitsabscheider zugeleitet wird. Von dort wird das gereinigte Straßenoberflächenwasser über eine Freispiegeldruckleitung entlang der Straße Moorburger

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Schanze bis zu einem Seitenarm der Süderelbe geführt und dort eingeleitet. Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft. <u>Einleitdaten</u> Einleitstelle: Gemarkung Moorburg, Flurstück 2365 Einleitmenge: 61 l/s Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage einschließlich des Einleitungsbauwerkes in das Gewässer obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.
20.3	U05, Blatt 9	3+000	Einleitung von Deichwasser in die Süderelbe	<u>1. Einleitungsbauwerk</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E)	Das deichaußenseitig anfallende Wasser von der Straßenböschung der A26 und der verlegten Deichanlage wird in einem Deichaußengraben bis in Höhe eines

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Gewässer</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Seitenarms der Süderelbe geführt, wo die Einleitung in die Süderelbe erfolgt. <u>Einleitdaten</u> Einleitstelle: Gemarkung Moorburg, Flurstück 2365 Einleitmenge: 393 l/s Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des Einleitungsbauwerkes und des durch die Einleitung betroffenen Gewässers obliegt der Hamburg Port Authority AöR.
20.4	U05, Blatt 4, 6	5+180	Einleitung von Straßenoberflächenwasser in das Entwässerungssystem Hohe Schaar	<u>1. Einleitungsbauwerk</u> a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>2. Entwässerungssystem Hohe Schaar</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Das zwischen Bau-km 0+091 – 0+577 auf der Straße Kattwykdamm und zwischen Bau-km 0+385 – 0+414/0+000 – 0+114 0+042 – 0+109 auf dem Verteilerkreis im EA 3 anfallende Straßenoberflächenwasser wird über Kanäle gefasst und über eine Rohrsedimentationsanlage gereinigt in das Entwässerungssystem Hohe Schaar (s. lfd. Nr. 10.27) eingeleitet. Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					<u>Einleitdaten</u> Einleitstelle: Gemarkung Kattwyk, Flurstück 450 Einleitmenge: 196 l/s 173 l/s Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage einschließlich des Einleitungsbauwerkes in das Entwässerungssystem Hohe Schaar obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Entwässerungssystems bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.	
20.5	U05, Blatt 6	5+391	Einleitung von Straßen- oberflächenwasser in den Straßenbegleitgraben Hohe-Schaar-Straße	<u>1. Einleitungsbauwerk</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Straßenbegleitgraben</u>	Das zwischen Bau-km 0+038 – 0+440 0+487 auf der Hohe-Schaar-Straße (Nordast) und zwischen Bau-km 0+274 – 0+385 0+278 – 0+367 auf dem Verteilerkreis im EA 4 anfallende Straßenoberflächenwasser wird über Kanäle gefasst und über eine zwei Rohrsedimentationsanlagen gereinigt in den Straßenbegleitgraben der Hohe-Schaar-Straße als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar (s. lfd. Nr. 10.27) eingeleitet.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft. <u>Einleitdaten</u> Einleitstelle: Gemarkung Kattwyk, Flurstück 450 Einleitmenge: 462 186 l/s Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage einschließlich des Einleitungsbauwerkes in das Entwässerungssystem Hohe Schaar obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Straßenbegleitgrabens, der an den neuen Verlauf der Hohe-Schaar-Straße angepasst wird (s. lfd. Nr. 10.27), bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.
20.6	U05, Blatt 6	5+720	Einleitung von Straßenoberflächenwasser in den Reiherstieg	<u>1. Straßenentwässerungsanlage</u> a) Entfällt	Das auf Brückenbauwerken zwischen Bau-km 4+040,9 – 5+840,895 auf der A26, <u>sowie</u> den Verbindungsrampen der AS Hohe Schaar <u>sowie Teilabschnitten des Verteilerkreises</u> im EA 2 anfallende Straßenoberflächenwasser kann nicht zur Versickerung gebracht werden. Stattdessen erfolgt eine

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
			(mit vorgeschaltetem Retentionsfilterbecken RBF2)	b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Gewässer</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Sammlung in Kanälen, über welche das Wasser bei Bau- km 5+500 einer Retentionsbodenfilteranlage mit vorgeschaltetem Grobstoffrückhalt und Leichtflüssigkeitsabscheider zugeleitet wird. Von dort wird das gereinigte Straßenoberflächenwasser über eine Druckleitung entlang der Hohe-Schaar-Straße und anschließend unter den Gleisanlagen vom Hafenbahnhof Hohe Schaar bis zum Reiherstieg geführt und dort eingeleitet. Folgende Gleisanlagen werden von der Druckleitung unterquert: - HOS152 - HOS153 - HOS171 - HOS173 Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft. <u>Einleitdaten</u> Einleitstelle: Gemarkung Kattwyk, Flurstück 262 Einleitmenge: 96 l/s

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage einschließlich des Einleitungsbauwerkes in das Gewässer obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.	
20.7	U05, Blatt 6	5+840	Provisorische Einleitung von Straßenoberflächenwasser in den Entwässerungskanal des Entwässerungsabschnittes EA2	<u>1. Einleitungsbauwerk</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Entwässerungskanal</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Das zwischen Bau-km 0+040 – 0+341 auf der Hohe-Schaar-Straße (Südast) und zwischen Bau-km 0+114 0+274 0+146 – 0+233 auf dem Verteilerkreis im EA 5 anfallende Straßenoberflächenwasser wird über Kanäle gefasst und provisorisch am Schacht A11 in den Straßenentwässerungskanal der A26 eingeleitet. Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft. <u>Einleitdaten</u> Einleitstelle: Gemarkung Kattwyk, Flurstück 383 Einleitmenge: 52 97 l/s	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					
					Unterlage 11a
					Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage bis zur Einleitetstelle obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Straßenentwässerungskanals obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
30 – Lärmschutzmaßnahmen					
30.1	U05, Blatt 1, 3	2+950 bis 3+350	Lärmschutzwand im Zuge der A26	a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Entlang der A26 wird eine Lärmschutzwand an der linken Richtungsfahrbahn (FR Stade) folgende Lärmschutzwand errichtet: <u>LA01 West</u> Lärmschutzwand auf Bauwerk 7052/01 Bau-km 2+950 – 3+350 Länge 400 m Höhe 2,00 m über Gradienten Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
40 – Anlagen Fa. Alkenbrecher und Preuß					
40.1	U05, Blatt 4	4+300 bis 4+400	Verlagerung der Fa. Alkenbrecher und Preuß	<u>1. Grundstück</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E) Fa. Alkenbrecher und Preuss, Rohrleitungs-, Stahl- und Behälterbau GmbH (U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>2. Betriebsanlagen</u> a) Fa. Alkenbrecher und Preuss, Rohrleitungs-, Stahl- und Behälterbau GmbH (E/U) b) Entfällt	<p>Zwischen Bau-km 4+300 bis 4+400 überquert die A26 mit den Brückenbauwerken 7052/02 und 7052/03 das Betriebsgelände der Fa. Alkenbrecher und Preuß, wobei deren Trennpfeiler auf dem Betriebsgelände gegründet wird.</p> <p>Aufgrund des Eingriffs ist der Betrieb an diesem Standort nicht zu erhalten. Die Fa. Alkenbrecher und Preuß wird an einen anderen Standort verlegt. Die bestehenden Betriebsanlagen werden abgebrochen.</p> <p>Die Entschädigung für die Firmenverlagerung wird in einem gesonderten Entschädigungsverfahren geregelt.</p> <p>Die Kosten für den Abbruch der auf dem Grundstück befindlichen baulichen Anlagen und die Herstellung der Fläche trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Fläche obliegt der Hamburg Port Authority AöR als Eigentümer.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
45 – Anlagen Fa. Oil-Tanking					
45.1	U05, Blatt 4	4+560	Rückbau Zugziehanlage	<u>1. Zugziehanlage</u> a) Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG (E/U) b) Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG (E/U)	Für den Bau der A26 wird in das Betriebsgelände eingegriffen. Der Eingriff betrifft unbefestigte Oberflächen am südöstlichen Grundstücksrand, auf denen sich zwei Seilzuganlagen der Zugziehanlage befinden. Die Zugziehanlage wird teilweise zurückgebaut. In Anspruch genommene Flächen werden nach Beendigung der Baumaßnahme wiederhergestellt. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Einrichtungen entsprechend dem ursprünglichen Zustand. Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.
45.2	U05, Blatt 3	4+565	Verlegung von Stromleitungen	a) Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG (E/U) b) Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG (E/U)	Bei Bau-km 4+565 kreuzt die Gründung geplanter Brückenbauwerke der A26 werkseigene Stromtrassen der Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG. Die Versorgungsleitungen werden außerhalb der Pfeilergründung (Pfahlkopfbalken) neu verlegt.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					<p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, bei dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p> <p>Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.</p>
50 – Anlagen Fa. DHL					
50.1	U05, Blatt 4	4+616, 4+738, 4+790	Einleitstellen Entwässerung	<u>1. Kanalanlagen einschl. Einleitungsbauwerke</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) <u>2. Entwässerungssystem Hohe Schaar</u>	<p>Das auf dem Gelände der Fa. DHL anfallende Straßenoberflächenwasser wird über bestehende Kanäle gefasst und an drei Stellen in das RRB1 als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar (s. lfd. Nr. 10.27) eingeleitet.</p> <p>Die Einleitungen haben folgende Dimension: Bau-km 4+616: DN 700</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Bau-km 4+738: DN 800 Bau-km 4+790: DN 400 Infolge der Umgestaltung des Regenrückhaltebeckens werden die zuführenden Kanäle und Einleitbauwerke entsprechend angepasst. <u>Einleitdaten</u> Einleitstellen: Gemarkung Kattwyk, Flurstück 450 Einleitmenge: unbekannt Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Kanalanlage einschließlich der Einleitungsbauwerke in das RRB1 obliegt dem jeweiligen Grundstückseigentümer. Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Regenrückhaltebeckens RRB1 bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.	
50.2	U05, Blatt 4	4+600 bis 4+800	Eingriff Betriebsfläche	<u>1. Betriebsflächen und Zaunanlage</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Zur Herstellung der Pfeiler 190 und 200 sowie Teile des Entwässerungssystems Hohe Schaar wird in das Betriebsgelände der Fa. DHL eingegriffen. Der Eingriff	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	betrifft befestigte und unbefestigte Oberflächen sowie die Zaunanlage an der Grundstücksgrenze. In Anspruch genommene Flächen werden nach Beendigung der Baumaßnahme wiederhergestellt. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Befestigungen und Einfriedigungen entsprechend dem ursprünglichen Zustand. Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.
60 – Anlagen Firmen Mercedes und Tiemann					
60.1	U05, Blatt 4, 6	4+950 bis 5+050	Eingriff Betriebsfläche	<u>1. Betriebsflächen und Zaunanlage</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) <u>2. Verrohrung DN1400</u> a) Entfällt	Zur Herstellung der Pfeiler 230 und NW240 sowie der Grabenverrohrung DN1400 als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar wird in das Betriebsgelände der Fa. Mercedes eingegriffen. Der Eingriff betrifft befestigte und unbefestigte Oberflächen sowie die Zaunanlage an der Grundstücksgrenze. Die Betriebsfläche wird um einen Teil der unbefestigten Flächen verkleinert und die Zaunanlage angepasst Die

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	<p>übrigen Flächen werden nach Beendigung der Baumaßnahme wiederhergestellt.</p> <p>Für die dauerhaft über das Betriebsgelände verlaufende Verrohrung DN1400 wird der Hamburg Port Authority AöR eine Grunddienstbarkeit eingeräumt.</p> <p>Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Befestigungen und Einfriedigungen entsprechend dem ursprünglichen Zustand. Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.</p>
60.2	U05, Blatt 4, 6	4+922, 4+969, 4+970	Einleitstellen Entwässerung	<u>1. Kanalanlagen einschl. Einleitungsbauwerke</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) <u>2. Entwässerungssystem Hohe Schaar</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	<p>Das auf dem Gelände der Firmen Mercedes und Tiemann anfallende Straßenoberflächenwasser wird über Kanäle gefasst und an drei Stellen in das Entwässerungssystem Hohe Schaar (s. lfd. Nr. 10.27) eingeleitet. Die zuführenden Kanäle und die Einleitstellen werden an dessen Verrohrung DN1400 angepasst.</p> <p>Die Einleitungen haben folgende Dimension: Bau-km 4+922: DN 250 Bau-km 4+969: DN 300 Bau-km 4+970: DN 200</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	<u>Einleitdaten</u> Einleitstellen: Gemarkung Kattwyk, Flurstück 450 Einleitmenge: unbekannt Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Kanalanlage einschließlich der Anschlussbauwerke an das Entwässerungssystem Hohe Schaar obliegt dem jeweiligen Grundstückseigentümer. Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Entwässerungssystems Hohe Schaar obliegt der Hamburg Port Authority AöR.
70 – Anlagen Fa. NKG Kala					
70.1	U05, Blatt 6	5+351, 5+421, 5+458, 5+461	Einleitstellen Entwässerung	<u>1. Kanalanlagen einschl. Einleitungsbauwerke</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) <u>2. Entwässerungssystem Hohe Schaar</u>	Das auf dem Gelände der Fa. NKG Kala anfallende Straßenoberflächenwasser wird über Kanäle gefasst und an vier Stellen in das Entwässerungssystem Hohe Schaar (s. lfd. Nr. 10.27) eingeleitet. Die zuführenden Kanäle und Einleitbauwerke werden an die neue Situation des Entwässerungssystems angepasst. Die Einleitungen haben folgende Dimension: Bau-km 5+351: DN 500 (Einleitung in RRB1 Süd)

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Bau-km 5+421: DN 400 (Einleitung in DN1400) Bau-km 5+458: DN 500 (Einleitung in RRB1) Bau-km 5+461: DN 500 (Einleitung in RRB1) <u>Einleitdaten</u> Einleitstellen: Gemarkung Kattwyk, Flurstück 450 Einleitmenge: unbekannt Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Kanalanlage einschließlich der Anschluss- bzw. Einleitungsbauwerke in das Entwässerungssystem Hohe Schaar obliegt dem jeweiligen Grundstückseigentümer. Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Entwässerungssystems Hohe Schaar obliegt der Hamburg Port Authority AöR.
70.2	U05, Blatt 6	5+420 bis 5+450	Eingriff Betriebsfläche/ Verlegung Zufahrt	<u>1. Betriebsflächen, Zufahrt und Zaunanlage</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Mit der Umverlegung der Hohe-Schaar-Straße wird in das Betriebsgelände eingegriffen. Der Eingriff betrifft befestigte und unbefestigte Oberflächen, die Zufahrt von der Hohe-Schaar-Straße, eine Entwässerungsleitung sowie die Zaunanlage an der Grundstücksgrenze.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Die Betriebsfläche wird um einen Teil verkleinert und die Zaunanlage angepasst und eine Entwässerungsleitung DN150 teilweise zurückgebaut. Angrenzende Betriebsflächen werden reguliert. Die Zufahrt wird verlegt und an die neue Hohe-Schaar-Straße angeschlossen. Die Befestigung der Zufahrt erfolgt in gebundener Bauweise. Teile der Betriebsflächen werden temporär im Zuge nächtlicher Montagearbeiten in Anspruch genommen (siehe Unterlagen 10.1 und 16.5). In Anspruch genommene Flächen werden nach Beendigung der Baumaßnahme wiederhergestellt. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Befestigungen und Einfriedigungen entsprechend dem ursprünglichen Zustand. Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.	
70.3	U05, Blatt 6	5+420	Verlegung Pumpenhaus, Gasstation und Leitungen	<u>1. Pumpenhaus, Gasstation und Leitungen</u>	Das im Bereich der neuen Hohe-Schaar-Straße liegende Pumpenhaus mit Gasstation wird auf das Betriebsgelände	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	versetzt und die zugehörigen Versorgungsleitungen werden entsprechend umverlegt. In Anspruch genommene Flächen werden nach Beendigung der Baumaßnahme wiederhergestellt. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Anlagenteile und Befestigungen entsprechend dem ursprünglichen Zustand. Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.
70.4	U05, Blatt 4, 6	5+065	Feuerlöschleitung über Shell-Erweiterungsgelände	<u>1. Feuerlöschleitung</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Die Feuerlöschleitung der Fa. NKG Kala ist bisher an die Feuerlöschleitung der Fa. Shell angebunden, die über das Shell-Tankfeld nördlich des Kattwykdamms und die Leitungsbrücke „Europabrücke“ führt. Mit Rückbau des Tankfeldes 850/1 und der Leitungsbrücke (s. lfd. Nr. 80.5) ist für die zur Fa. Kala Feuerlöschleitung Ersatz zu schaffen. Die neue Feuerlöschleitung wird an den Einspeisepunkt angebunden, in Anspruch genommene Flächen werden nach Beendigung der Baumaßnahme wiederhergestellt.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Anlagenteile und Befestigungen entsprechend dem ursprünglichen Zustand. Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.
70.5	U05, Blatt 6	5+440	Verlegung Begasungsplatz	<u>1. Begasungsplatz</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Der Platz zur Begasung von angelieferten Kaffeecontainern am nordöstlichen Grundstücksrand wird verlegt. Der neue Begasungsplatz wird an anderer Stelle auf dem Grundstück in ausreichender Entfernung zu dem außen um das Grundstück führenden Rad-/Gehweg eingerichtet. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen und wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.
75 – Anlagen Fa. Progas					
75.1	U05, Blatt 6	5+405	Eingriff Betriebsfläche	<u>Betriebsfläche und Zaunanlage</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Mit der Umverlegung der Hohe-Schaar-Straße wird in das Betriebsgelände eingegriffen. Der Eingriff betrifft unbefestigte Oberflächen am südwestlichen Grundstücksrand sowie die Zaunanlage an der Grundstücksgrenze.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Die Betriebsfläche wird um einen Teil verkleinert und die Zaunanlage angepasst. In Anspruch genommene Flächen werden nach Beendigung der Baumaßnahme wiederhergestellt. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Befestigungen und Einfriedigungen entsprechend dem ursprünglichen Zustand. Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.
80 – Anlagen Fa. Shell					
80.1	U05, Blatt 4	4+200 bis 4+650	Kattwyk-Leitungen	<u>Produktleitungen</u> a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) <u>Sonderbauwerke</u> a) Entfällt	Die nördlich des Hohe-Schaar-Hafens oberirdisch verlaufenden Produktleitungen werden aus störfallrechtlichen Gründen und wegen Inanspruchnahme als Baustelleneinrichtungsfläche unterirdisch verlegt. Herstellung der Oberfläche über den unterirdisch verlegten Leitungen mit Befahrbarkeit für SLW60 unter Beibehaltung des bestehenden Höhenprofils. Schaffung von Sonderbauwerken für die Einbindung der neuen Leitungen in den Bestand, die Querung von

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a
						Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Polderschutzwand, Dichtwänden, EON-HanseDüker und Molchschleusen. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.2	U05, Blatt 4	4+243 bis 4+565	Hohe-Schaar-Hafen	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) zukünftig HPA b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) zukünftig HPA	Der Hohe-Schaar-Hafen wird geändert und umfasst folgende Maßnahmen: Die am nördlichen Kai befindlichen Anlagen zur Be- und Entladung von Tankschiffen (Jetty 1 und 2) werden aus störfallrechtlichen Gründen zurückgebaut. Die am südlichen Kai befindlichen Anlagen zur Be- und Entladung von Tankschiffen (Jetty 3 und 4) werden als Ersatz für Jetty 1 und 2 incl. aller erforderlichen Teilmaßnahmen (z. B. Herstellung erforderlicher Wassertiefen, Anlegekonfigurationen und Schaffung von Fluchtwegen) unter Einhaltung der erforderlichen Abstandswerte ertüchtigt. Die nördliche Kaikante wird für die Anlandung von Brückenbauteilen auf ca. 240 245 m Länge ertüchtigt.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Bauzeitlich wird der gesamte Hafen in Anspruch genommen. Es können sowohl an der nördlichen Kaikante als auch an der Stirnseite Anlagen für die maritime Baulegistik errichtet werden. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.3	U05, Blatt 4	4+255 bis 4+340	Betriebsweg/ Feuerwehruzufahrt	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) zukünftig HPA b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) zukünftig HPA	Aufgrund der Inanspruchnahme für den Pfeiler 150 muss der Betriebsweg bzw. die Feuerwehruzufahrt muss um den Pfeiler 150 umverlegt werden. Der verlegte Weg erhält folgende Abmessungen und Aufbau: Breite: 6,00 m Befestigung: Gebundene Bauweise Belastungsklasse: SLW60 Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
80.4	U05, Blatt 4	4+570	Bauzeitliche Öffnung Polderwand	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Die Polderwand erhält in Höhe Bau-km 4+570 entsprechend den Erfordernissen für den Transport von Brückenbauteilen eine bauzeitliche Öffnung mit Dambalkenverschluss, die im Hochwasserfall verschlossen werden kann. Nach Beendigung der Baumaßnahme erfolgt die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.
80.5	U05, Blatt 4, 6	5+070 bis 5+280	Tankfeld Tk850/1	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Entfällt	Das Tankfeld Tk850/1 einschließlich der zuführenden Leitungsbrücke über den Kattwykdam („Europabrücke“) wird aus störfallrechtlichen Gründen und zum Zwecke der Errichtung von Baustelleneinrichtungsflächen zurückgebaut. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a
						Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
80.6	U05, Blatt 4, 6	5+055	Rohrleitungen zu Tk355- 358, 0536, 0558	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Die Rohrleitungen zu Tk355-358, 0536, 0558 sind aus störfallrechtlichen Gründen zurückzubauen oder stillzulegen. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.7	U05, Blatt 6	5+520 bis 5+680	Lkw-Füllspuren	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Die Befüllungsanlage der Lkw-Füllspuren ist aus störfallrechtlichen Gründen ist zurückzubauen oder stillzulegen. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.8	U05, Blatt 6	5+677	Dämpferückgewinnungs- Anlage	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Aus störfallrechtlichen Gründen ist die Dämpferückgewinnungsanlage der Lkw-Füllspuren zurückzubauen oder stillzulegen. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a
						Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.9	U05, Blatt 6	5+615	Additiv-Anlage	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Aus störfallrechtlichen Gründen ist die Additiv-Anlage der Lkw-Füllspuren zurückzubauen oder stillzulegen. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.10	U05, Blatt 6	5+750	Tankfeld 600	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Aus störfallrechtlichen Gründen ist das Tankfeld 600 zurückzubauen oder stillzulegen. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.11	U05, Blatt 4, 6	5+080 bis 5+805	Polderschutzwand/ Polder13 Dichtwand	a) Shell Deutschland Oil GmbH Poldergemeinschaft Polder 13 (E/U)	Infolge des Umbaus der Lkw-Zufahrt und der Parkplätze (lfd. Nr. 80.12 und 80.13) sowie durch Inanspruchnahme für Pfeilerstellungen der A26 werden die Polderschutzwand und die parallel verlaufende Dichtwand verlegt.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Shell Deutschland Oil GmbH Poldergemeinschaft Polder 13 (E/U)	Der Verlauf von Polderschutz- und Dichtwand wird an die neue Straßensituation angepasst und die alte Polderwand in diesen Bereichen zurückgebaut. In Bereichen, in denen der neue Verlauf der Polderschutzwand dazu führt, dass die vorhandene Dichtwand außerhalb des geänderten Polders liegt, erfolgt eine Kombination von Polder- und Dichtwand. Zum Erlangen von Baufreiheit für das Projekt wird die Polderschutzwand im Nordosten des Polders 13 in Richtung Süden verlegt. Gleichzeitig können damit auch absehbare zukünftigen Planungen Dritter ermöglicht werden. Die verlegte Polderschutzwand besteht aus einer tiefgegründeten Stahlspundwand, deren Oberkante bei NN+8,30 m liegt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen. Die Unterhaltung obliegt der Eigentümerin.
80.12	U05, Blatt 6	5+310	Lkw-Zufahrt und – Parkplätze	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Durch Grundinanspruchnahme werden die Lkw-Zufahrt und der angrenzende Lkw-Parkplatz des Terminals geändert.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a
						Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Der Lkw-Parkplatz wird an die neue Straßensituation angepasst und erhält eine neue Zufahrt mit Anschluss an den verlegten Kattwykdamm. Während der Bauphase wird eine temporäre Zufahrt zum Terminal und den Füllspuren geschaffen. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.13	U05, Blatt 6	5+470	Pkw-Zufahrt und Parkplätze	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Durch Grundinanspruchnahme werden die Pkw-Zufahrt und der angrenzende Pkw-Parkplatz des Terminals geändert. Der Pkw-Parkplatz wird an die neue Straßen- und Bauwerkssituation angepasst und erhält eine neue Zufahrt über den aufgelassenen Kattwykdamm mit Anschluss an den verlegten Kattwykdamm. Während der Bauphase wird eine temporäre Zufahrt zum Terminal geschaffen. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.14	U05, Blatt 6	5+025 bis 5+520	Anpassung Betriebswege	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Die Betriebswege auf dem Shell-Gelände werden durch Grundinanspruchnahme an mehreren Stellen geändert und an die neue Straßen- und Bauwerkssituation angepasst. Die Herstellung erfolgt entsprechend dem bestehenden Zustand in Asphaltbauweise. Die zu den Betriebswegen zugehörige technische Ausstattung wird an die neue Wegesituation angepasst. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen. Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Anlagenteile und Befestigungen entsprechend dem ursprünglichen Zustand. Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.	
80.15	U05, Blatt 6	5+450	Leitungsumverlegungen	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Ver- und Entsorgungsleitungen werden an mehreren Stellen geändert. Die von der neuen Straßen- und Bauwerkssituation betroffenen Leitungen werden umverlegt. Die	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Leitungsumverlegungen erfolgen soweit möglich vorab zur Baufeldfreimachung oder parallel zum Straßen- und Wegebau. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.
90 – Sonstige Anlagen					
90.1	U05, Blatt 1	1+950 bis 2+900	Verlegung Deich	<u>1. Alter Deich</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) b) Entfällt <u>2. Neuer Deich</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E)	An der Grenze der VKE 7051/7052 quert die A26 in Dammlage den vorhandenen Moorburger Hauptdeich. Ab der Querungsstelle wird der Deich verlegt. Die neue Deichlinie folgt dem Damm der A26, wobei der Deich dem Autobahndamm vorgelagert wird. Der verlegte Deich mit Deichverteidigungsstraße, Außendeichweg und Deichgraben unterquert die Vorlandbrücke West (Bw 7052/01) und schließt westlich der A26 wieder an den Bestandsdeich an. Der neue Außendeichgraben erhält bei Bau-km 2+000 im Bereich der geplanten Deichüberfahrt zum Flurstück 2430 einen Durchlass DN 800.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				Hamburg Port Authority AöR (U)	<p>Im Bereich der Deichverlegung wird der alte Deich zurück gebaut.</p> <p>Die Straßen und Wege des neuen Deiches erhalten folgende Abmessungen und Aufbauten:</p> <p><u>Deichverteidigungsstraße</u> Breite: 5,00 m Befestigung: Gebundene Bauweise</p> <p><u>Außendeichweg</u> Breite: 3,00 Befestigung: Ungebundene Bauweise</p> <p>Die Deichgrundgrenze auf der Binnenseite verläuft zukünftig an der Hinterkante des Bords, an dem der Damm der A26 angrenzt.</p> <p>Die Deichverteidigungsstraße dient gleichzeitig als Unterhaltungsweg für den Autobahndamm. Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) erhält zu diesem Zweck eine entsprechende Grunddienstbarkeit.</p> <p>Der alte Deich wird in diesem Abschnitt zurück gebaut</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Kosten für die Verlegung des Deiches trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Deichanlage obliegt der Hamburg Port Authority AöR.
90.2	U05, Blatt 1, 2	1+950 bis 3+100	Änderung BlmSchG- Anlage	a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Durch den Neubau der Autobahn A26 werden Teile der Entwässerungsfelder Moorburg-Ost verdrängt und stehen künftig nicht mehr für den Betrieb und die Nutzung als Entwässerungsfelder zur Verfügung. Es wird daher eine entsprechende Umordnung der verbleibenden Entwässerungsfelder und des Entwässerungssystems erforderlich. Die erforderlichen technischen Regelungen sind im Änderungs genehmigungsantrag nach §16 BlmSchG beschrieben (siehe Unterlage 16.2). Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Veranlasser. Die Unterhaltung der verbleibenden Flächen obliegt der Hamburg Port Authority AöR.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
90.3	U05, Blatt 1, 2	1+950 bis 3+100	Teilstilllegung BlmSchG- Anlage	a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	<p>Durch den Neubau der Autobahn A26 werden Teile der Entwässerungsfelder Moorburg-Ost verdrängt und stehen künftig nicht mehr für den Betrieb und die Nutzung als Entwässerungsfelder zur Verfügung.</p> <p>Für die betroffenen Flächen erfolgt eine Teilstilllegung der Anlage. Die erforderlichen technischen Regelungen sind im Teilstilllegungsantrag nach §15 BlmSchG beschrieben (siehe Unterlage 16.3).</p> <p>Die betroffenen Flächen werden für eine Nachnutzung auf ein Niveau von +7,00 m NHN aufgehöhht.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Veranlasser.</p> <p>Die Unterhaltung der verbleibenden stillgelegten Flächen obliegt der Hamburg Port Authority AöR.</p>	
90.4	U05, Blatt 1, 2	2+000 bis 2+200 bzw.	Verlegung Kleidepot	<u>1. Altes Kleidepot</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Entfällt) <u>2. Neues Kleidepot</u>	Bei ca. Bau-km 3+300 führt die A26 mit einem Brückenbauwerk (Bw 7052/01) über das westlich vom Kattwykdamm gelegene Kleidepot. Als Folge muss das Kleidepot verlegt werden.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
		3+200 bis 3+350		a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	<p>Das neue Kleidepot wird westlich der A26 auf der Fläche der nachgenutzten Entwässerungsfelder Moorburg Ost (Bau-km 2+000 – 2+200) angelegt.</p> <p>Die neue Kleidepotfläche besitzt eine Größe von 8.000 m² und erhält eine Zufahrt mit Anschluss an die Straße Moorburger Hauptdeich.</p> <p>Die Kosten für die Verlegung des Kleilagers einschließlich der Zusammenhangsmaßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Hamburg Port Authority AöR.</p>	
90.5	U05, Blatt 9	2+900	Durchdringung Polderwand für die Straßenentwässerung	<u>1. Polderwand</u> a) Polder-Seehäfen-Harburg GmbH (E/U) b) Polder-Seehäfen-Harburg GmbH (E/U) <u>2. Druckrohrleitung</u> a) Entfällt	<p>In Höhe Bau-km 2+900 durchdringt an der Straße Moorburger Schanze die geplante Druckrohrleitung, die vom Retentionsbodenfilterbecken RBF1 zur Süderelbe führt, die dortige Polderwand vom Polder 4 „Seehäfen Harburg“.</p> <p>Die Druckrohrleitung wird mit Transport- und Schutzrohr durch die Polderwand geführt und erhält die erforderlichen Dichtungsanschlüsse. Zusätzlich werden Absperrvorrichtungen vor und hinter der Polderwand vorgesehen.</p>	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<u>Polderwand</u> Durchdringung: Gemarkung Moorburg, Flurstück 1197 <u>Druckrohrleitung</u> Material: VA-Stahl (Transportrohr) Stahl (Schutzrohr) Durchmesser: Da 273,0 x 4,0 (Transportrohr) Da 323,9 x 6,3 (Schutzrohr) Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) erhält für die Leitungsquerung durch die Polderwand der Polder-Seehäfen-Harburg GmbH eine entsprechende Grunddienstbarkeit. Die Kosten für die Herstellung der im Zusammenhang mit der Autobahnenentwässerung stehenden Druckrohrleitung einschließlich der Durchdringung der Polderwand trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Druckrohrleitung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
90.6	U05, Blatt 9	2+800	Durchdringung Polderwand	<u>1. Polderwand</u>	In Höhe Bau-km 2+900 durchdringt an der Straße Moorburger Schanze die Entwässerung des

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
			für die Deichentwässerung	a) Polder-Seehäfen-Harburg GmbH Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Polder-Seehäfen-Harburg GmbH Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>2. Rohrleitung</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Deichaußengrabens mit einer geplanten Rohrleitung die dortige Polderwand vom Polder 4 „Seehäfen Harburg“. <p>Die Leitung erhält die erforderlichen Dichtungsanschlüsse an die Polderwand und zusätzlich Absperrvorrichtungen vor und hinter der Polderwand.</p> <u>Polderwand</u> Durchdringung: Gemarkung Moorburg, Flurstück 1197 <u>Rohrleitung</u> Material: Stahl Durchmesser: DN450 Die Freie und Hansestadt Hamburg erhält für die Leitungsquerung durch die Polderwand der Polder-Seehäfen-Harburg GmbH eine entsprechende Grunddienstbarkeit. Die Kosten für die Herstellung der im Zusammenhang mit Deichverlegung und –entwässerung stehenden Rohrleitung einschließlich der Durchdringung der Polderwand trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Rohrleitung obliegt der Hamburg Port Authority AöR.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
90.7	U05, Blatt 1, 2	2+940	Durchdringung Deichanlage für die Straßenentwässerung	<u>1. Deichanlage</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Druckrohrleitung</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Bei Bau-km 2+940 wird das auf der Binnendeichseite anfallende Straßenoberflächenwasser der A26 mittels einer neuen Druckrohrleitung durch die neue Deichanlage zu dem auf der Deichaußenseite gelegenen Retentionsbodenfilterbecken RBF1 geleitet. <u>Druckrohrleitung</u> Material: PE, verschweißt Durchmesser: DN300 Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) erhält für die Leitungsquerung durch den Deich der Freien und Hansestadt Hamburg eine entsprechende Grunddienstbarkeit. Die Kosten für die Herstellung der Druckrohrleitung trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Druckrohrleitung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
90.8	U05, Blatt 2, 9	3+050	Verlegung Deichaußengraben	<u>1. Deichentwässerung (neue Gräben/Durchlässe)</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Deichentwässerung (vorhandene Gräben)</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Der zur Deichentwässerung genutzte vorhandene Entwässerungsfeldrandgraben auf dem Gelände der BImSchG-Anlage Entwässerungsfelder Moorburg-Ost kann durch deren Teilstilllegung bzw. Änderung aufgrund des Autobahnbaus nicht mehr genutzt werden. Aus diesem Grunde ist für die Deichentwässerung der Deichaußengraben entlang der Straße Moorburger Schanze neu anzulegen bzw. im Bereich des bestehenden Straßengrabens neu zu profilieren. Der Graben wird einschließlich vier notwendiger Durchlässe DN800 an bis in Höhe eines Seitenarms der Süderelbe geführt, wo eine Verrohrung mit Einleitung in die Süderelbe erfolgt. Die Kosten für die Herstellung der baulichen Anlagen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung von Gräben und Durchlässen obliegt der Hamburg Port Authority AöR.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
90.9	U05, Blatt 4	4+172	Verlängerung Polderentwässerung Hohe Schaar mit Durchdringung Spundwand	<u>1. Rohrleitung</u> a) <u>Hamburg Port Authority AöR</u> (E/U) b) <u>Hamburg Port Authority AöR</u> (E/U) <u>2. Uferspundwand Ostseite</u> a) <u>Entfällt</u> b) <u>Bundesrepublik Deutschland</u> (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>3. Einleitstelle mit</u> <u>Schiebereinrichtungen</u> a) <u>Poldergemeinschaft Hohe Schaar</u> (E/U) b) <u>Poldergemeinschaft Hohe Schaar</u> (E/U)	In Höhe Bau-km 4+172 entwässert der Polder 7 „Hohe Schaar“ in die Süderelbe. Die Entwässerungsleitung der Polderentwässerung wird wegen der Errichtung der östlichen Uferspundwand für die Süderelbbrücke (Siehe lfd. Nr. 10.7) verlängert und durchdringt die geplante Uferspundwand. Die Leitung erhält die erforderlichen Dichtungsanschlüsse an die Uferspundwand und zusätzlich Schiebereinrichtungen zum Verschließen und Öffnen der Leitung. Die bestehenden Schiebereinrichtungen an der bisherigen Einleitstelle werden zurückgebaut. Spundwand Durchdringung: Gemarkung Kattwyk, Flurstück 525 Rohrleitung Material: Stahl Durchmesser: DN600 Die Hamburg Port Authority AöR erhält für die Leitungsverlängerung einschließlich der Querung durch die	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11a Datum: 24.10.2019 30.06.2023
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					<p>Uferspundwand der Bundesrepublik Deutschland eine entsprechende Grunddienstbarkeit.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung der Rohrleitung, der Durchdringung der Polderwand, der notwendigen Schiebereinrichtungen und Rückbaumaßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Rohrleitung obliegt der Hamburg Port Authority AöR.</p> <p>Die Unterhaltung der Einleitstelle einschließlich der Schiebereinrichtungen obliegt der Poldergemeinschaft Hohe Schaar.</p>

8 Abkürzungen

BImSchG	=	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BNatSchG	=	Bundesnaturschutzgesetz
Bw	=	Bauwerk
DEGES	=	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
DN	=	Nennweite in mm
EA	=	Entwässerungsabschnitt
FStrG	=	Bundesfernstraßengesetz
GOK	=	Geländeoberkante
MLC	=	Military Load Classification
RBF	=	Retentionsbodenfilterbecken
RQ	=	Regelquerschnitt
Tbw	=	Teilbauwerk